

We care

CWS Hygiene
Responsibility Report 2024/25



CWS

HYGIENE

GANZHEITLICHER ANSATZ FÜR NACHHALTIGKEIT



NACHWEISBAR GUT



KREISLAUFWIRTSCHAFT IN AKTION



FÜR SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ



3 Editorial

4 Interview

4 Ökologische und ökonomische Stabilität

6 Hygiene ist wichtig

7 Analyse und Management

8 Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit

9 Wir kümmern uns

10 Nachweisbar gut

12 Senkung der CO₂-Emissionen

14 Produkte

14 Kreislaufwirtschaft in Aktion

16 Wiederaufarbeitung

16 Neues Leben für gebrauchte Spender

18 Gesundheit und Sicherheit

18 Für Sicherheit am Arbeitsplatz

19 Talentprogramm

19 Förderung von Talenten für eine verantwortungsvolle Zukunft

20 Informationen zu den einzelnen Ländern

21 Deutschland

23 Niederlande

27 Belgien und Luxemburg

29 Schweiz

30 Österreich sowie Mittel- und Osteuropa

31 Auswirkungen in Zahlen

32 Zahlen und Fakten

39 CWS Hygiene – GRI-Inhaltsindex

Liebe Leserinnen und Leser,



Hygiene ist für unsere Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Dabei geht es nicht nur darum, die Gesundheit zu verbessern und saubere Räume für alle zu erhalten. Es geht vielmehr um Respekt – füreinander, für uns selbst, unsere Gemeinschaften und unseren Planeten.

Bei CWS Hygiene stehen Menschen und unsere Erde an erster Stelle. Das merkt man daran, dass wir Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt unseres Geschäfts rücken. Das bedeutet: Ressourcen schonen, Emissionen reduzieren, den Wasser-

verbrauch senken und dabei unsere Dienstleistungen kontinuierlich verbessern.

Verantwortung ist eine tragende Säule unseres Value Creation Plan, der sich auf organisches Wachstum, Innovation und Wertschöpfung für den Kunden konzentriert. Wir haben uns ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt, welche die gesamte Wertschöpfungskette umfassen – von verantwortungsbewusster Beschaffung über Abfallvermeidung bis hin zu Energiemanagement, Photovoltaikanlagen und Wärmerückgewinnung.

Zudem haben wir eine unternehmensweite Nachhaltigkeitsrichtlinie eingeführt, um Transparenz sowie Fairness zu wahren und gleichzeitig sicherzustellen, dass alle unsere Aktivitäten auf die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks ausgerichtet sind. Wir übernehmen die volle Verantwortung für unser Handeln und streben nach einer Kreislaufwirtschaft, die sich positiv auf die Umwelt auswirkt.

Ich bin unglaublich stolz auf die Arbeit, die wir in den letzten zwölf Monaten geleistet haben. Dieser Bericht zeigt die Fortschritte auf, die an 134 Standorten in 15 Ländern erzielt wurden, wo wir aus Orangenschalen gewonnene Seife sowie Hygienepapier aus Bambus verwenden, gebrauchte Handtuchspender wiederaufarbeiten und vieles mehr. Auch soll er uns daran erinnern, dass wir unsere Bemühungen fortsetzen und neue Möglichkeiten finden müssen, um den Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt zu dienen.

Herzlichen Dank!



Gatién Gillon,
CEO CWS Hygiene

„Unser Ziel ist es, unseren Kunden zu mehr Nachhaltigkeit zu verhelfen und zu einer gesünderen, lebenswerteren Zukunft beizutragen.“

Gatién Gillon,
CEO CWS Hygiene

Ökologische und ökonomische Stabilität

Gatien Gillon und Lukas Emge sprechen über Zirkularität, Kundenerwartungen, aktuelle Nachhaltigkeitshighlights und zukünftige Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigkeit bei CWS Hygiene.

Wie sorgt CWS Hygiene für einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit?

Gatien Gillon Bei CWS Hygiene ist der Service in einem nachhaltigen Prinzip verwurzelt: Zirkularität bildet das Herzstück unseres Geschäftsmodells. Man könnte sagen, dass wir schon in einem zirkulären Geschäftsmodell gearbeitet haben, lange bevor dies wie jetzt für viele Unternehmen zum Ziel wurde. Und wir wissen, wie sehr unsere Kunden das schätzen. Gleichzeitig steigen die Erwartungen in Sachen Nachhaltigkeit weiter. Auch in Zukunft bauen wir auf unserem soliden Fundament weiter auf, um unsere Zirkularität weiter zu stärken, die Umweltauswirkungen zu verringern und erstklassigen Service zu bieten.

Lukas Emge Das stimmt. Unsere Nachhaltigkeit gründet sich auf einem starken Fundament und ist in unserer Kultur verankert. Daran werde ich oft erinnert, wenn ich mit unseren erfahreneren Kollegen spreche. Lange bevor wir unsere Strategien und Ziele zur Nachhaltigkeit formell

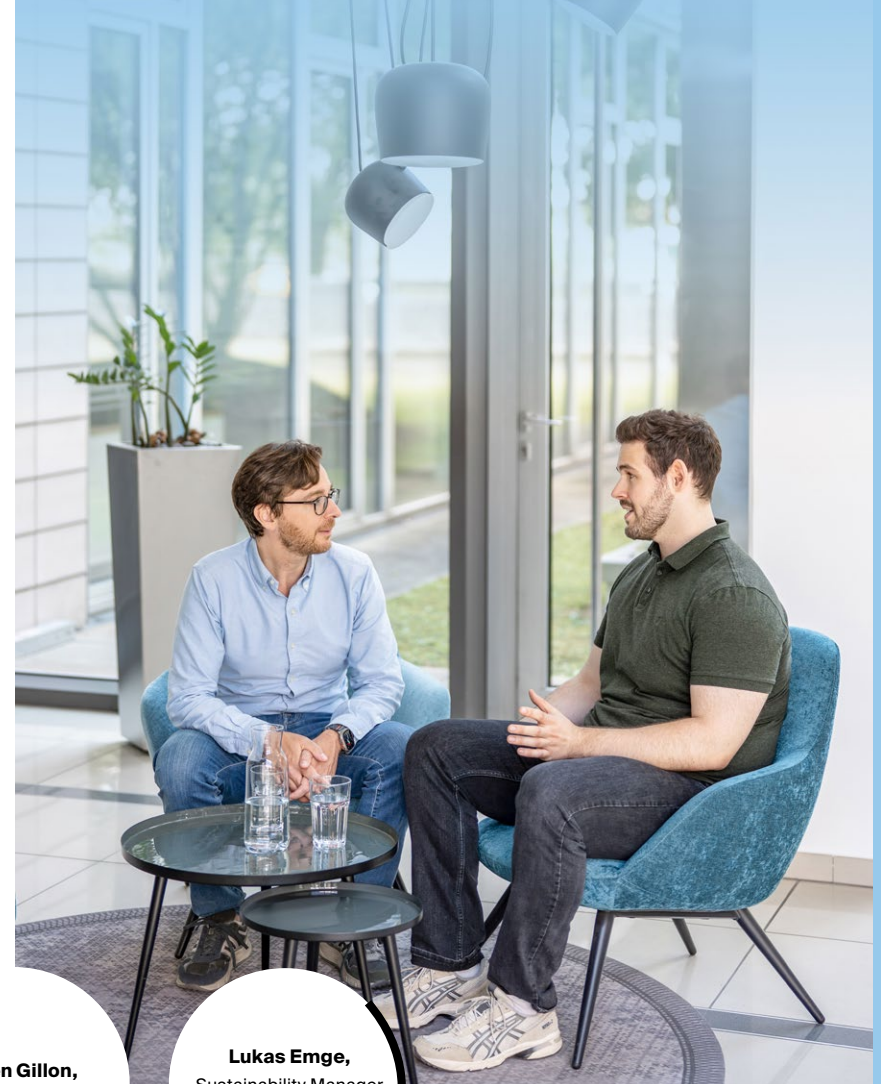
festgeschrieben haben, haben wir Verantwortung und Engagement aktiv gelebt. Natürlich sind es letztendlich unsere Handlungen, die eine positive Wirkung haben. Aber diese können nur von den richtigen Leuten vorangetrieben werden. Und die haben wir an Bord.

Bei CWS Hygiene hat die Kreislaufwirtschaft eine lange Tradition. Warum ist zirkuläres Handeln so wichtig?

GG Kreislaufwirtschaft als Kern unseres Geschäftsmodells ist für uns nur der Anfang. Wir können nur dann wirklich etwas bewegen, wenn wir auch entsprechend handeln. Die Stärkung unseres Kreislaufmodells wird von vielen unserer Kunden erwartet und ist ein notwendiger Schritt, wenn wir sowohl die wirtschaftliche als auch die ökologische Stabilität beibehalten wollen.

Gatien Gillon,
CEO CWS Hygiene

Lukas Emge,
Sustainability Manager
CWS Hygiene



„Wir haben viele Maßnahmen geplant, um unseren Einfluss auf die Umwelt weiter zu reduzieren, und arbeiten daran, diese Aspekte für unsere Kunden transparenter und greifbarer zu gestalten.“

Gatien Gillon,
CEO CWS Hygiene

LE Es geht darum, immer wieder zu überdenken, wie wir unsere Produkte gestalten, wie wir arbeiten und wie wir Materialien verwenden bzw. wiederverwenden. Dabei kommt den Unternehmen entlang der Lieferkette eine wichtige Rolle zu. Die Umsetzung von Kreislaufstrategien, wie zum Beispiel ein auf Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit ausgelegtes Design, ist nicht etwa nur ein schöner Bonus – das ist unsere Verantwortung.

Was waren einige der Highlights für die Nachhaltigkeit in den letzten zwölf Monaten?

GG Mit einer sehr erfolgreichen Zertifizierung nach ISO 50001 in unseren deutschen und niederländischen Betrieben haben wir die Basis für unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen stärken können. Wir hatten uns bereits zuvor verpflichtet, unsere Energieeffizienz zu verbessern; dank dieser Zertifizierung ist das Versprechen nun offizieller und greifbarer geworden. Zusammen mit anderen ISO-Normen und Zertifizierungen können wir zeigen, dass wir nicht nur über Verantwortung sprechen, sondern diese tatsächlich übernehmen.

LE Mich freut es besonders, dass wir mit der Erstellung von Lebenszyklusanalysen für einige unserer Kernprodukte begonnen haben. Wir haben umfangreiche Datensätze gesammelt, mit denen sich die Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus analysieren lassen. Das zeigt wieder einmal, wie viele unterschiedliche Aspekte und Entscheidungen die Nachhaltigkeit eines Produktes maßgeblich beeinflussen. Es geht nicht nur um das, was wir bereits tun, um positive Wirkungen zu erzielen, sondern auch darum, wie wir uns in Zukunft verbessern können.

Welche Initiativen stehen an, um die Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben?

GG Wir haben viele Maßnahmen geplant, mit denen wir unseren negativen Einfluss auf die Umwelt weiter eindämmen möchten. Darüber hinaus arbeiten wir daran, diese Aspekte für unsere Kunden transparenter und greifbarer zu gestalten. Insbesondere bei unseren Produkten möchten wir zuverlässige Daten über deren Auswirkungen zur Verfügung stellen. Ebenso wichtig ist mir unsere soziale Verantwortung. Dazu gehören in erster Linie das Wohlergehen, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden. An erster Stelle steht für uns, dass CWS Hygiene einen sicheren und nachhaltigen Arbeitsplatz bietet.

LE Darüber hinaus werden wir unsere Strategie und die Ergebnisse für unsere lokalen Teams greifbarer machen. Viele Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen des Unternehmens sind daran interessiert, welchen Weg wir in Bezug auf Nachhaltigkeit beschreiten, und bemühen sich, selbst positiv darauf einzuwirken. Allerdings lässt sich manchmal schwer erkennen, wie einzelne Aktionen zum Gesamtbild beitragen. Wir wollen lokale Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und deren Ergebnisse dort messen, wo sie entstehen. Nur so lässt sich nachweisen, dass schon kleine Veränderungen viel Wirkung zeigen können.

„Wir möchten lokale Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und deren Ergebnisse dort messen, wo sie entstehen.“

Lukas Emge,
Sustainability Manager
CWS Hygiene



„Wir sind stolz darauf, in Europa auch weiterhin Hygienestandards zu setzen. Durch unsere Partnerschaften, die Einbeziehung unserer Kunden und fortlaufende Innovationen dienen wir der Gesellschaft.“

Gatien Gillon, CEO CWS Hygiene



Hygiene ist wichtig

Seit mehr als 70 Jahren bietet CWS Hygiene seinen Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen für Sanitärhygiene und Bodenpflege. Mit rund 4.000 Mitarbeitenden an mehr als 130 Standorten in 15 Ländern fördern wir Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum.

H

ygienne spielt eine entscheidende Rolle für die öffentliche Gesundheit. Unsere Lösungen – die von Seifen- und Duftspendern bis hin zu WC-Sitzreinigern, sanitären Entsorgungssystemen, wiederverwendbaren Handtüchern und Fußmatten reichen – machen Waschräume und Arbeitsplätze sicherer und komfortabler. Als führender Hygieneanbieter betreiben wir 18 High-Tech-Wäschereien und legen mehr als fünf Millionen Service-Stopps pro Jahr ein.

Kreislauforientierung

Wir wenden das Konzept von Reduce, Reuse, Recycle auf alles an, was wir tun. Dank unserer Mietmodelle und der Methoden zur Wiederaufarbeitung können wir und unsere Kunden aktiv zur Kreislaufwirtschaft beitragen, indem wir die Produktlebenszyklen verlängern und Abfall reduzieren. Zirkularität war schon immer der Kern unseres Geschäftsmodells, und wir werden unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter vorantreiben, um zu einer gesünderen und sichereren Zukunft beizutragen.

Über 70 Jahre Hygiene und Pflege

CWS Hygiene wurde bereits 1954 in der Schweiz gegründet und hat seither die Hygiene in Sanitärbereichen revolutioniert und neu gestaltet. Die Produkte und Dienstleistungen reichen vom Handtuchspender bis zum Cleanseat für Toiletten. Unsere Entwicklung als Unternehmen wurde von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Innovationen und Kundenerfahrungen geprägt. Mit einem klaren Fokus auf Mensch und Planet setzen wir Innovationen fort und wachsen auf eine Art und Weise, die einen positiven Unterschied ausmacht.

Saubere Räume, sauberer Planet

Hygiene ist Ausdruck von Fürsorge, Aufmerksamkeit und Verantwortung – für Menschen, für die Räume, die wir miteinander teilen, und für den Planeten. Wir glauben, dass Hygiene in allen Lebensbereichen wichtig ist. Durch unser Handeln tragen wir zu einer gesünderen, lebenswerten Zukunft bei. Über unsere gesamte Wertschöpfungskette hinweg sind wir der Verantwortung für Umwelt, Soziales und Governance verpflichtet.

Analyse und Management

CWS Hygiene hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Steuerung (Environmental, Social, Governance – ESG) zu verbessern. Im Jahr 2024 führten wir eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsbewertung nach der EFRAG-Methodik durch, wie dies in der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) vorgeschrieben ist. Im Rahmen dieses Prozesses konnten Themen ermittelt werden, die für unser Unternehmen und unsere Interessenträger am wichtigsten sind. Diese Prioritäten wurden in unsere Unternehmensstrategie integriert und verdeutlichen, wer wir sind und wohin wir uns entwickeln.

Umwelt

Wir möchten die CO₂-Emissionen in allen Bereichen bis 2030 um 50 % reduzieren (Basisjahr: 2021). Dies ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zur Klimaneutralität. In den kommenden Jahren möchten wir unser Bekenntnis zur Science-Based Targets initiative (SBTi) ausdrücken und einen umfassenden Fahrplan zur Dekarbonisierung unserer Abläufe sowie zur weiteren Verringerung der Umweltbelastung entwickeln. In ausgewählten Wäsche-reien setzen wir bereits Energieüberwachungssysteme ein. Das Abwasser wird regelmäßig analysiert und recycelt. Zudem arbeiten wir an der Verbesserung der sogenannten Refurbishability (der Möglichkeit zur Wiederaufbereitung) und Kreislaufführung unserer Produkte, um Materialverschwendung zu reduzieren.

Soziales

Unser Engagement für faire, inklusive und sichere Arbeitsplätze ist fest in unserem Ethik-Kodex verankert.

Wir orientieren all unsere Handlungen an internationalen Standards, unter anderem an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen, den ILO-Kernarbeitsnormen und den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Das gleiche Maß an Verantwortung erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Partnern.

Governance

Wir fördern eine Kultur der Transparenz, der Verantwortung und des kontinuierlichen Lernens. Unsere Geschäftsentscheidungen orientieren sich an klaren Prinzipien: Integrität, Verlässlichkeit sowie Qualität und ein fairer Preis unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir ermutigen unsere Teams, Verantwortung zu übernehmen, funktionsübergreifend zusammenzuarbeiten und sich kontinuierlich zu verbessern – immer mit klarem Schwerpunkt auf den Kunden. Unser Compliance-Ansatz geht über gesetzliche Anforderungen hinaus. Wir sensibilisieren Mitarbeitende und Partner aktiv für ethische Standards, um ein ver-

antwortungsvolles Verhalten in allen Geschäftsbereichen zu gewährleisten. Bestechung und Korruption werden unter keinen Umständen geduldet. Zur Unterstützung der Rechenschaftspflicht gibt es bei uns eine Whistleblowing-Hotline, über die Bedenken anonym gemeldet werden können.

Wertschöpfung

Unser Wertschöpfungsplan „Growing as one“ ist ein detaillierter und umsetzbarer Plan, mit dem wir den Wert unseres Unternehmens steigern möchten. Ziele sind organisches Wachstum, Prozessverbesserungen, Innovation, Kundenorientierung und Nachhaltigkeit. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Plans eröffnet uns die Möglichkeit, Mittel gezielt in die Weiterentwicklung unserer Prozesse zu investieren – für mehr Modernisierung, Effizienz und besseren Service.



Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit

Bei CWS Hygiene kümmern wir uns um die Menschen, den Planeten und verantwortungsvolles Handeln – mit Hygiene- und Waschraumlösungen, die die Umweltbelastung senken, das Wohlbefinden unterstützen und den Alltag angenehmer gestalten. Bei allem, was wir tun, setzen wir auf Zirkularität – diesem Ziel sind wir seit mehr als 70 Jahren verpflichtet. Wir übernehmen Verantwortung für das, was wir in den Kreislauf einbringen, wie wir darin agieren und wie wir ihn am Ende schließen.

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, qualitativ hochwertige Hygienelösungen anzubieten, während wir gleichzeitig unsere Umweltauswirkungen aktiv reduzieren und die lokalen Gemeinden unterstützen. Durch bewusste Beschaffung, verantwortungsbewusstes Handeln und innovatives Abfallmanagement unterstützen wir den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft. Dabei geht es auch um Weiterentwicklung und darum, effizientere, verantwortungsvollere Arbeitsweisen zu finden. Dazu gehört die Modernisierung unserer Anlagen in ganz Europa, um den Wasser- und Energieverbrauch zu reduzieren, die CO₂-Emissionen zu senken und Abfall zu vermeiden. Gleichzeitig möchten wir dauerhaft saubere und hygienische Produkte liefern.

Unsere Grundsätze

Nachhaltigkeit ist bei CWS Hygiene mehr als ein Prinzip – sie ist in unserer operativen Struktur verankert. Unsere übergreifende Nachhaltigkeitsrichtlinie definiert den strategischen Rahmen sowie unseren Governance-Ansatz und dient als Leitlinie bei der Festlegung und Überprüfung unserer Ziele. Dieser Rahmen wird durch spezifische Konzepte in den Bereichen nachhaltige Beschaffung, Klimaschutz, Wasserwirtschaft und soziale Verantwortung ergänzt – und stärkt so unsere Governance und Rechenschaftspflicht.

Unsere Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Erfolgs. Bei CWS Hygiene fördern wir ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder weiterentwickeln und seinen Beitrag leisten kann, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder Behinderung. Mit Kollegen aus 73 Nationalitäten fördern wir Fairness, Inklusion und gegenseitigen Respekt. Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen auf allen Ebenen unserer Organisation zu 50 % vertreten sind. Im gesamten Unternehmen bieten wir sichere Arbeitsplätze, die auf ethischem Verhalten, Transparenz und Chancengleichheit beruhen.

100 %

Wir streben eine 100%ige Nutzung von **recyceltem Kunststoff für die Flaschen unserer Verbrauchsmaterialien** an.

-50 %

Senkung unserer **CO₂-Emissionen** bis 2030 um 50 % im Vergleich zu 2021

30 %

Unsere Flotte soll bis 2030 einen Anteil von 30 % **Elektrofahrzeugen** aufweisen, die zu 100 % mit Ökostrom fahren.

Wir kümmern uns

„We care“ (wir kümmern uns) ist mehr als nur ein Motto – es ist die Mentalität, die allem zugrunde liegt, was wir tun.



„Jeder Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft lohnt sich, und unsere unternehmerischen Entscheidungen werden stets unter Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Verantwortung getroffen.“

Gatien Gillon, CEO CWS Hygiene



Wir achten darauf, was wir in den Kreislauf bringen.

Wir optimieren unsere Produkte kontinuierlich, um positive Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zu erzielen, und arbeiten mit Lieferanten zusammen, die ähnlich hohe Standards verfolgen.

Wir achten darauf, wie wir im Kreislauf arbeiten.

Wir verbessern ständig unsere Abläufe, um die Umwelt zu schützen, insbesondere im Hinblick auf CO₂-Emissionen und Wasserverbrauch.

Wir achten darauf, den Kreislauf zu schließen.

Wir schließen den Kreislauf durch erweiterte Reparatur- und Aufbereitungsaktivitäten, um die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern oder am Ende des Lebenszyklus Recycling zu ermöglichen.

27 → 4

Anzahl der Nichtkonformitäten
im Vergleich zum vorherigen Audit
wurden von 27 auf vier reduziert.

7

Zertifizierte Länder: Belgien, Deutschland,
Luxemburg, die Niederlande, Österreich,
Schweden und die Schweiz.

ISO 50001

Unsere Organisationen in Deutschland
und den Niederlanden wurden kürzlich
erstmals nach **ISO 50001** zertifiziert.
Das war ein weiterer Meilenstein für das
Energiemanagement.

Silbermedaille

Die CWS International GmbH hat die **EcoVadis
Silbermedaille** erhalten. Diese Auszeichnung
wird an die Top 15 % der Unternehmen verliehen.

Nachweisbar gut

CWS Hygiene setzt weltweit anerkannte ISO-Standards für Qualitätsmanagement, Umweltschutz, Arbeitsschutz und Hygiene in der Textilpflege um. Bisher galten unsere Zertifizierungen für Belgien, Deutschland, Luxemburg und die Niederlande, nun sind auch Österreich, Schweden und die Schweiz zertifiziert.

Exzellenz erreichen – und beweisen

CWS Hygiene hat seine Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und EN 14065 erfolgreich erneuert. Diese Zertifizierungen demonstrieren unser anhaltendes Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit und bestätigen unsere Position als vertrauenswürdiger Lieferant umfassender Hygienelösungen, die von Waschraumsystemen und Schmutzfangmatten bis hin zu hygienischer Wäsche und zuverlässigem Service-Support reichen.

Im Vergleich zur vorherigen Prüfung konnten wir eine erhebliche Verbesserung feststellen: Die Zahl der Nichtkonformitäten aus der vorherigen Prüfung ist in allen rezertifizierten Ländern – **Belgien, Deutschland, Luxemburg und den Niederlanden** – von 27 auf nur vier gesunken.



Marcel Gaumnitz,
Integrated Management System Manager

Standards übertreffen

Warum sind ISO-Normen wichtig für CWS Hygiene?

Marcel Gaumnitz Einige unserer Zertifizierungen, wie ISO 9001 oder ISO 14001, sind heute die Norm im Industrie- und Dienstleistungssektor. Das heißt nicht, dass wir in diesen Bereichen nur das Mindeste tun. Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen übertreffen die Zertifizierungsanforderungen. Andere Normen wie ISO 45001, EN 14065 oder unsere neue und sehr erfolgreiche ISO 50001 Zertifizierung zeigen, wie wir uns auf kundenorientierte Verbesserungen unserer Prozesse und damit auf die Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens konzentrieren wollen.

Warum sind die Standards für die Kunden wichtig?

MG Sie ermöglichen es unseren Kunden, sich auf standardisierte und vergleichbare Abläufe und Prozesse in unserem Unternehmen zu verlassen. Damit verstehen unsere Kunden noch besser, wie wir arbeiten. Eine Zertifizierung nach ISO 14001 erfordert beispielsweise einen dokumentierten Nachweis einer Analyse und Bewertung unserer Umweltleistung und unserer Umweltauswirkungen. Diese Umweltleistung muss kontinuierlich verbessert werden, damit die bestehende ISO-Zertifizierung aufrechterhalten bleibt.

Wie kann CWS Hygiene die Qualitätsstandards weiter steigern?

MG Klare und effiziente Prozessbeschreibungen und gründliche Analysen liefern uns die Erkenntnisse, die wir brauchen, um die Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden besser zu erfüllen. Unser integriertes Managementsystem unterstützt dies, indem es alle Abläufe transparent wiedergibt und wir damit potenzielle Verbesserungen kontinuierlich ermitteln und umsetzen können. Jeder Prozess unterliegt internen und externen Audits, und das Managementsystem wird regelmäßig durch unabhängige Zertifizierungen überprüft. Die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Weiterentwicklung dieses integrierten Managementsystems ist ein zentrales Element unserer Unternehmensstrategie und hat höchste Priorität.

Jetzt auch in Österreich, Schweden und der Schweiz zertifiziert

Im Jahr 2025 haben wir mit der Ausweitung unserer ISO Zertifizierungen auf **Österreich, Schweden und die Schweiz** einen bedeutenden Schritt nach vorn gemacht und unsere hohen Standards weiter in das europäische Geschäft integriert.

Diese Zertifizierungen sind mehr als nur Formalitäten – sie spiegeln den Kern unserer Tätigkeit wider:

- **ISO 9001** und **14001** gelten weithin als unverzichtbare „Must-haves“ für Qualität und Umweltschutz.
- **ISO 45001** spiegelt unseren starken Fokus auf den Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Teams wider.
- **EN 14065** ist entscheidend für unseren Arbeitsbereich: Die Norm bestätigt, dass unsere Wäschereiprozesse strengen Hygieneanforderungen für den Umgang mit Textilien in sensiblen Umgebungen genügen.

Energieeffizienz als Teil unserer Denkweise

Unsere Organisationen in Deutschland und den Niederlanden haben vor Kurzem ihre erste ISO 50001 Zertifizierung erreicht – ein weiterer neuer Meilenstein für das Energiemanagement bei CWS Hygiene. Dies ist nicht nur ein Zeichen unseres Engagements für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch für unsere aktive Beteiligung an der Reduzierung des Energieverbrauchs, der Verbesserung der Prozesseffizienz und der Umsetzung von Veränderungen, die mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Einklang stehen.

Stärkung unserer Governance durch digitales Qualitätsmanagement

Die Implementierung von Quentic, einem Qualitätsmanagementsystem, ermöglicht weitere Verbesserungen bei Qualität und Sicherheit. Wir führen Quentic derzeit in allen Ländern ein, in denen CWS Hygiene vertreten ist. Quentic bietet Softwarelösungen für das Prozessmanagement und hilft uns dabei, die Governance und Transparenz in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits-, Umwelt- und Qualitätsaspekte in unserem Unternehmen zu stärken.

Blauer Engel

Unsere Handtuchspender wurden mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, dem Umweltzeichen des Bundesumweltministeriums, das hohe Standards für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen setzt. Unsere Handtuchrollen sind wiederverwendbar und können bis zu 220-mal gewaschen werden. Das trägt zu Ressourcenschonung und Abfallreduzierung bei.

Top 15 % der Unternehmen

Die CWS International GmbH hat die EcoVadis Silbermedaille erhalten. Diese Auszeichnung wird an die Top 15 % der von EcoVadis bewerteten Unternehmen verliehen. Sie ist Ausdruck der Qualität unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems und ein Beleg für unser Engagement zur Förderung der Transparenz in der gesamten Wertschöpfungskette. EcoVadis ist ein weltweit anerkannter Standard für die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen.

Unsere Zertifikate:



Unsere Bewertungen und Verpflichtungen:



🌐 Erfahren Sie **hier** mehr über unsere Zertifikate und Rankings.

Senkung der CO₂-Emissionen

Unsere CO₂-Roadmap zeigt, welche Schritte wir unternehmen, um unsere CO₂-Emissionen in allen Bereichen bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2021 um 50 % zu senken.

CWS Hygiene betreibt europaweit 18 Wäschereien – Standorte, die naturgemäß einen hohen Energiebedarf haben. Durch kontinuierliche Prozessoptimierungen und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien senken wir unseren ökologischen Fußabdruck und gestalten unsere Abläufe zunehmend nachhaltiger.

Lokale Initiativen

Nach der Umsetzung unserer internationalen CO₂-Roadmap verfolgen wir nun Strategien, die sich an den jeweils vor Ort geltenden Bedingungen orientieren und damit die regionalen Marktbedingungen und Kundenerwartungen besser widerspiegeln. Dazu gehört auch, dass unsere nationalen Teams in der Lage sind, gezielte Initiativen zu entwickeln und umzusetzen, deren Umweltauswirkungen sich messen lassen. Diese lokalen Teams arbeiten bereits an Veränderungen:

Energieüberwachungssysteme, wie sie in unseren Wäschereien in Den Bosch, Niederlande, und Charleroi, Belgien, vorhanden sind, ermöglichen eine Verbrauchsmessung in Echtzeit und helfen uns dabei, die täglichen Prozesse zu verbessern bzw. auf unvorhergesehene Veränderungen des Energiebedarfs zu reagieren. Letztendlich wird dies zu einer Reduzierung unserer jährlichen CO₂-Emissionen um bis zu

212 Tonnen in allen Wäschereien führen. Wärmerückgewinnungssysteme wie das in Murrhardt, ermöglichen es uns, Abwärme aus unseren Wäschereiprozessen zu nutzen, um Gas für die Wassererwärmung einzusparen und so den CO₂-Ausstoß in allen Wäschereien um bis zu 348 Tonnen jährlich zu reduzieren. Solche praxisnahen, standortspezifischen Lösungen sollen 2025 und darüber hinaus auf ausgewählte Standorte in ganz Europa ausgeweitet werden.

Hier kommt die Sonne ins Spiel

Wir bauen unsere Nutzung von Solarenergie in ganz Europa weiter aus. Neu in Betrieb genommene Photovoltaikanlagen in Solingen und Den Bosch, Niederlande, tragen zu einer erwarteten jährlichen CO₂-Reduktion von 160 Tonnen bei. Zusammen mit unseren bestehenden PV-Anlagen in Čakovec, Kroatien, Wiener Neudorf, Österreich, und Glattbrugg, Schweiz, werden diese Initiativen dabei helfen, unsere CO₂-Emissionen um mehr als 530 Tonnen jährlich zu senken. Weitere Standorte werden derzeit evaluiert, und für die kommenden Jahre sind zusätzliche Anlagen geplant. Durch die Erzeugung von sauberem Strom direkt an unseren Wäschereien erhöhen wir die Energieautonomie, reduzieren Emissionen und unterstützen den Übergang zu erneuerbarer Energie in allen unseren Betrieben.



-50 %

Unsere CO₂-Roadmap hat sich zum Ziel gesetzt, alle Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2021 bis 2030 um 50 % zu senken.

Grüne Energie

In Belgien, Kroatien, Deutschland, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz stammen 100 % des Stroms, den wir für unsere Wäschereien aus dem Netz beziehen, aus erneuerbaren Quellen. Diese Standorte stehen für mehr als 40 % unseres gesamten Energieverbrauchs in all unseren Betrieben.

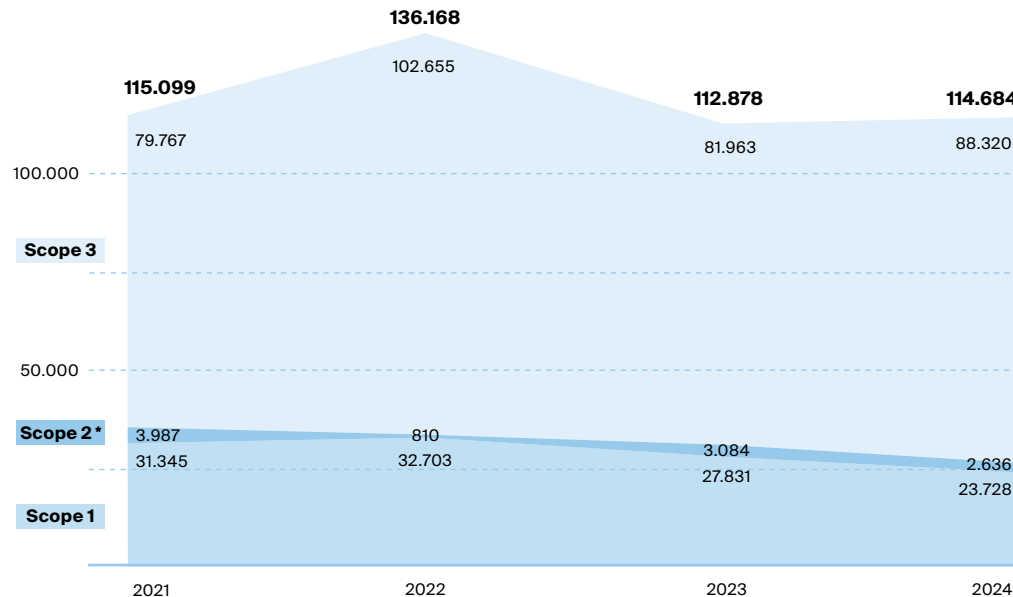
Durch den Umstieg auf grüne Energie konnten wir bereits 3.636 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich vermeiden. Wir prüfen weiterhin Möglichkeiten, um den Einsatz von zertifiziertem Strom

aus erneuerbaren Energien in allen Regionen auszuweiten.

In unserem Streben nach mehr Nachhaltigkeit helfen eine verbesserte Datenqualität, strategische Investitionen und frühe Übergänge dabei, ein präziseres und besser umsetzbares Bild unserer Emissionen zu erhalten. Unsere Fortschritte bei der Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen sind das Ergebnis unserer ehrgeizigen und gezielten Maßnahmen bzw. Initiativen in unseren Service- und Wäschereibereichen. Wir haben die vollständige Kontrolle über die Entscheidungen und Ergebnisse und

setzen unseren Kurs in Richtung unseres Ziels für 2030 fort. Die Schwankungen bei den Scope-3-Emissionen beruhen in erster Linie auf einer besseren Datenqualität und -verfügbarkeit. Auch wenn der Wert gestiegen ist, sind wir dank der Verbesserung der Transparenz dazu in der Lage, Emissionshotspots genauer zu ermitteln und gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion einzuleiten. In Zukunft braucht es eine engere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, Kunden und Partnern, um sinnvolle Veränderungen in der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben.

Jährliche CO₂-Emissionen [tCO₂e]



* Marktbasiert.

Scope 3

Verbesserung der Datenqualität und -verfügbarkeit → Die verbesserte Qualität wird uns dabei helfen, Potenziale besser zu erkennen und diesbezüglich gezielte Maßnahmen einzuleiten, die in den kommenden Jahren für Verbesserungen sorgen.

Scope 2

Umstellung auf Ökostrom für die meisten Wäschereien, erste Installationen eigener PV-Anlagen

Insgesamt

Wir konnten gute Fortschritte bei unseren energiebezogenen Emissionen verzeichnen, da wir die volle Kontrolle über sie haben. Mit Blick auf Scope 3 werden wir weitere Maßnahmen einführen und enger mit unseren Lieferanten und Kunden zusammenarbeiten.

Scope 1

Beginn der EV-Umstellung, Steigerung der Energieeffizienz in den Wäschereien



Kreislaufwirtschaft in Aktion

CWS Hygiene ist weiterhin führend in der Produktinnovation und legt einen klaren Fokus auf die Kreislaufwirtschaft. Durch die Reduzierung von Abfällen, eine Verlängerung der Lebenszyklen unserer Produkte und die Verringerung der Umweltauswirkungen verwandeln wir zirkuläres Denken in greifbare Ergebnisse.

Intelligenter Hygiene, weniger Abfall

Unser Toilettenpapierschäum bietet eine nachhaltige Alternative zu feuchtem Toilettenpapier und Feuchttüchern, die oft Kunststoff enthalten und zu Verstopfungen der Abwassersysteme beitragen. Eine Flasche Toilettenpapierschäum ersetzt bis zu 24 Packungen feuchtes Toilettenpapier. Damit können Verpackungsabfälle deutlich reduziert und Kunstfasern aus dem Wasserkreislauf ferngehalten werden. Der Schaum wird auf normales biologisch abbaubares Toilettenpapier aufgetragen, bietet eine hervorragende Reinigungsleistung und ist frei von schädlichem Mikroplastik. Angereichert mit hochwertigen Inhaltsstoffen, unterstützt es die Gesundheit der Haut und bietet eine praktische und kostengünstige Hygienelösung.

Beige ist besser

Der anhaltende Anstieg von Online-Einkäufen und der Zustellung nach Hause haben zu einem Anstieg von Kartonabfall geführt. CWS Hygiene verwandelt

mit CWS GreenSoft Altpappe in Toilettenpapier. Das Hygienepapier aus recyceltem Karton ist weicher als Standard-Recyclingpapier und gleichzeitig dicker bzw. robuster. Zudem verfügt es über eine angenehme Textur und Haptik. Das Recycling von Karton sorgt für weniger Abfälle in Deponien und verleiht ihm ein zweites Leben. Der Recyclingprozess verbraucht außerdem weniger Energie und Wasser als herkömmliches Papierrecycling. Die langen, robusten Fasern verbessern die Festigkeit des Produkts und reduzieren gleichzeitig die CO₂-Emissionen. Mit seinem natürlichen Beigeton wird GreenSoft zu einem Symbol der Kreislaufwirtschaft und zu einer verantwortungsbewussten Wahl für Unternehmen und Institutionen. Beige ist mehr als eine Farbe – es ist ein Symbol für Nachhaltigkeit.



1
Flasche Toilettenpapierschäum
ersetzt bis zu 24 Packungen
feuchtes Toilettenpapier



Nachhaltige Waschraumhygiene

Laura-Katharina Fischer, Senior Divisional Product Manager, erklärt die Idee hinter Toiletten-

papierschaum und wie Kunden sowie Anwender gleichermaßen davon profitieren.

Was war die Idee hinter Toiletten-papierschaum?

Laura-Katharina Fischer Das Produkt ist Teil unserer umfassenderen Strategie, bei Hygieneinnovationen eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Wir möchten nachhaltige, effektive und benutzerfreundliche Lösungen anbieten, die auf die sich wandelnden Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind. Unser Gedanke war, die Hygiene in öffentlichen Toiletten zu überdenken und eine wirklich zukunftsweisende Alternative anzubieten, selbst in Bereichen, in denen solche Lösungen noch nicht weitverbreitet sind. Unser Non-Touch-Spender für Toiletten-papierschaum ist eine positive Antwort auf steigende Hygieneerwartungen, die durch gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen sowie die zunehmenden Hygienestandards der Menschen in ihrem eigenen Zuhause hervorgerufen wurden. Mit diesem Produkt wollen wir auch in öffentlichen Räumen wie Büros, öffentliche Toiletten und Geschäfts-umgebungen den gleichen Komfort und

dieselbe Sauberkeit wie zu Hause erzielen.

Können Sie ein paar Anwendungs-beispiele nennen?

LF Rund 70 % der Menschen weltweit bevorzugen für ihre Intimhygiene wasserbasierte Reinigungsmethoden. Das ist ein Trend, der sich auch in unseren Regionen zunehmend durchsetzt. Aber in öffentlichen Waschräumen sind Optionen wie Bidets oder Dusch-toiletten in der Regel nicht verfügbar. Der Toilettenpapierschaum bietet eine effektive, hygienische Alternative, die sich leicht in bestehende Umgebungen integrieren lässt. Damit eignet er sich ideal für öffentliche Toiletten, Büro-gebäude, Industrieanlagen und Wickel-räume. Durch die Kombination von Nass- und Trockenreinigung sorgt er für ein sauberes, frischeres Gefühl, ganz ohne Wasser oder Feuchttücher.

Wie verbessert er das Reinigungs-erlebnis?

LF Toilettenpapierschaum funktioniert mit jedem Standard-Toiletten-papier. Dafür ist keine spezielle Vorrichtung erforderlich, er ist intuitiv und hygienisch. Er entspricht der Hygiene von feuchtem Toilettenpapier, ohne Abflüsse zu verstopfen oder zusätzlichen Abfall zu verursachen. Dank des installierten Spenders und des stets verfügbaren Toilettenpapiers müssen

die Benutzer ihre Reinigungsgewohnheiten nicht ändern und keine eigenen Produkte bei sich führen. Es ist ein bequemes, kosteneffektives und verantwortungsvolles Upgrade für öffentliche Sanitäreinrichtungen.

Warum ist es wichtig, alternative Produkte für Sanitäreinrichtungen zu finden?

LF Herkömmliches feuchtes Toilettenpapier enthält oft synthetische Fasern, die zu Plastikmüll und Umweltverschmutzung beitragen, besonders wenn sie in der Toilette heruntergespült werden. Sie sind auch eine häufige Ursache für Rohrleitungsprobleme, was zu hohen Wartungskosten in öffentlichen Einrichtungen führt. Mit dem Toiletten-papierschaum bieten wir eine nachhaltigere Alternative für den täglichen Gebrauch in öffentlichen Sanitäreinrichtungen. Durch die Vermeidung von Einwegtüchern unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, ohne Kompromisse bei Hygiene oder Komfort eingehen zu müssen.

70 %

Rund 70 % der Menschen weltweit bevorzugen **wasserbasierte Reinigungsmethoden für ihre Intimhygiene.**

Toilettenpapier aus Bambus

In den Niederlanden arbeiten wir mit Bamboi zusammen, um Hygienepapier aus 100 % Bambus anzubieten – der weltweit am schnellsten wachsenden Pflanze. Für den Anbau von Bambus sind keine Pestizide, Düngemittel oder Chemikalien nötig und es werden so 80 % weniger Wasser als bei der traditionellen Papierproduktion verbraucht. Das Ergebnis: ein weiches, starkes und sich schnell zersetzendes Produkt, dessen CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu Standardalternativen um 35 % geringer ausfällt.*

Lebenszyklusanalyse

Um den ökologischen Fußabdruck unserer Kernprodukte besser zu verstehen, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Hedgehog“ im ersten Halbjahr 2025 eine umfassende Lebenszyklusanalyse (LCA) durchgeführt. Diese Analyse umfasst unsere Handtuchrollensysteme, Papier- und Seifenspender, Hygieneboxen und Schmutzfangmatten und wird in Übereinstimmung mit ISO 14067 durchgeführt.

Die ersten Ergebnisse bestätigen, dass CWS Hygiene eine starke operative Kontrolle über den gesamten Lebenszyklus vieler Produkte hat. Mit Aktionen wie unserem Wiederaufarbeitungsprogramm „Act Circular“, das die **Wiederverwendung von bis zu 80 % unserer Spender** ermöglicht, versuchen wir, die Umweltbelastung durch unsere Produkte insgesamt deutlich zu reduzieren. Anhand von Lebenszyklusanalysen wird die Nachhaltigkeit unserer Produkte messbar, transparent bzw. vergleichbar, und unsere Kunden erhalten zuverlässige Einblicke, damit sie informierte, verantwortungsvolle Entscheidungen treffen können.

* <https://bamboi.eu/en-de/pages/about-bamboo>





Unsere Act Circular Center helfen dabei, gebrauchte Spender länger im Kreislauf zu halten.

Neues Leben für gebrauchte Spender

Jedes Klappen, jeder Klick, jede gedrehte Schraube steht für einen Schritt in unserer Transformation zur Kreislaufwirtschaft. In Wiederaufarbeitungszentren in ganz Europa haucht CWS Hygiene gebrauchten Spendern neues Leben ein und trägt so dazu bei, den Kreislauf zu schließen.

Ein Lkw kehrt leise in das Wiederaufarbeitungszentrum im deutschen Dietzenbach zurück und liefert die erste Charge gebrauchter Spender an diesem Tag. Manche sind nur leicht abgenutzt, andere wiederum zeigen deutliche Spuren einer langen Nutzung. Jeder Spender wird einzeln inspiziert, sortiert und entweder für die Aufbereitung markiert oder in seine Einzelteile zerlegt. Nicht verwendbare Kunststoffteile werden zerkleinert und recycelt. Es ist eine methodische und präzise Arbeit, mit erheblichen Umweltauswirkungen.

Obwohl die Idee für die Initiative Act Circular schon 2022 geboren wurde, konnte das Act Circular Center in Deutschland erst 2024 richtig durchstarten und ist seitdem ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeits-transformation von CWS Hygiene. Im selben Jahr wurde der Standort um eine zweite Halle mit 640 Palettenplätzen erheblich erweitert, um seine Kapazität zu steigern. Im November wurde eine Schneidmühle eingerichtet, die unbrauchbare Kunststoffteile in hochwertiges Granulat für



den Wiederverkauf umwandelt. Seit Dezember 2024 ermöglicht ein neues digitales Analysetool den Mitarbeitenden eine effizientere Klassifizierung von Materialien. Damit konnten in Deutschland seit Juni 2024 66 Tonnen Abfall vermieden werden – das entspricht dem Gewicht von zehn ausgewachsenen Elefanten.

Die Nachwirkung der Kreislaufwirtschaft

Diese Entwicklungen machen an der deutschen Grenze nicht halt – sie wirken weiter, entfalten Wachstum und Inspiration. In den Niederlanden hat das Team in Tilburg im Juni 2024 mit der Wiederaufarbeitung begonnen und bereits über 10.000 Spender bearbeitet – mehr als 60 % davon Handtuchrollenspender. Dank dieser Maßnahme konnten etwa 46 Tonnen Plastikabfall vermieden werden. Das Team arbeitet nun an Lösungen für das Recycling von nicht verwendbaren Teilen.

„Man lernt viel, wenn man Dinge auseinandernimmt“, sagt Cees Schuurmans, Standortleiter des Wiederaufarbeitungszentrums in Tilburg. „Es lehrt einen, in Zyklen



zu denken, daran, wie sich Dinge weiterführen lassen. Und gibt einen klaren Überblick darüber, wie sich die Kreislaufwirtschaft auf uns und die Umwelt auswirkt.“

In Kroatien begann die Wiederaufarbeitung im Frühjahr 2024 in der Wäscherei Čakovec. Das kleine, aber effektive Team, das den österreichischen und den österreichischen und mittel- und osteuropäischen Markt bedient, konnte in nur gut einem Jahr mehr als 5.300 Spender aufarbeiten und damit 22 Tonnen Plastik einsparen. In der Schweiz wird unterdessen eine Testphase mit 600 Einheiten durchgeführt, um die effektivste Strategie für die Skalierung der Wiederaufarbeitung vor Ort zu ermitteln.

Das Zentrum in Dietzenbach führt Wiederaufarbeitungen heute nicht nur für Deutschland durch, sondern unterstützt auch die Region Belgien und Luxemburg mit hochwertigen, wiederverwendbaren Spendern. Jedes Land bringt neue Erkenntnisse und jeder aufgearbeitete Spender reduziert den Bedarf an neuen Materialien.

„Kreislaufwirtschaft hat sich vom Konzept zu einem Kernaspekt entwickelt.“

Janina Wachtel,
Head of Materials Management Germany

„Wir verlängern nicht nur die Produktlebensdauer. Unsere Maßnahmen erzeugen Nachwirkungen, die klein anfangen und mit jedem Zyklus größer werden. Wir erwarten eine Wiederaufarbeitungsrate von 80 % aller demontierten Spender“, sagt Janina Wachtel, Head of Materials Management Germany.

Auswirkungen der Wiederaufarbeitung: eingesparter Plastikmüll



66 Tonnen

Deutschland

46 Tonnen

Niederlande

22 Tonnen

Kroatien

Sicherheitsbewertung

Aus unserer jüngsten Mitarbeiterbefragung geht hervor, dass durchschnittlich 8,40 von 10 Mitarbeitenden mit den Bemühungen bei CWS Hygiene zur Schaffung eines sicheren Arbeitsplatzes zufrieden sind. Im Bereich der Wäschereibetriebe liegt die Quote bei 8,44 und der Service- sowie Logistikbereich erreichte 8,38. Sicherheit hat weiterhin oberste Priorität. Daher ergreifen wir Maßnahmen, um diese Bewertung zu verbessern, zum Beispiel durch ein Sicherheitstraining für unsere Mitarbeitenden außerhalb der Betriebszeiten, das 2 bis 3 Tage dauert.

8,40

Die Gesamtzufriedenheit

liegt im Durchschnitt bei 8,40 von 10.

8,44

Im Bereich der **Wäscherei**

beträgt die Quote 8,44.

8,38

In Service und Logistik

liegt der Wert bei 8,38.

Für Sicherheit am Arbeitsplatz

Bei CWS Hygiene sind Gesundheit und Sicherheit mehr als nur Compliance-Themen; sie haben oberste Priorität. Der Schutz unserer Mitarbeitenden ist für uns von grundlegender Bedeutung. Deshalb ist Sicherheit fest in den Governance-Strukturen, Tagesabläufen und unserer Unternehmenskultur verankert.

W

ir glauben, dass ein sicherer Arbeitsplatz entscheidend dazu beiträgt, erfolgreich, belastbar und zukunftsfähig zu sein. Mit regelmäßigen Risikobewertungen, klaren Standards und gezielten Initiativen setzen wir uns dafür ein, die Sicherheit am Arbeitsplatz und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden in allen Unternehmensbereichen stetig zu stärken.

Umsetzung der KAIZEN-Methode

Seit 2020 setzt unser internationales Team für kontinuierliche Verbesserung in verschiedenen Depots und Wäschereien in ganz Europa die KAIZEN-Methode ein. Diese Technik fördert unter anderem mitarbeitergeführte Verbesserungen der Sicherheit und Effizienz innerhalb eines definierten Umfangs und Zeitrahmens. Dank der Workshops konnten standardisierte Sicherheitsregeln für unsere Betriebs-, Service- und Logistikfunktionen eingeführt werden, die wir an allen Standorten von CWS Hygiene umsetzen.

Verbesserung unserer Sicherheitskultur

Wir haben unsere Arbeitsabläufe um das Safe-Procedure-Programm ergänzt, eine Initiative für sichere Abläufe. Mit dieser Maßnahme werden die Verfahren für die häufigsten Aufgaben im Service- und Wäschereibetrieb klar definiert. Durch eine Standardisierung des Workflows für diese Aufgaben erhöhen wir die Sicherheit, minimieren Risiken und gewährleisten eine dauerhaft einheitliche Leistung. Ergänzt wird das Programm durch verhaltensbasierte Sicherheitstrainings, Coachings und allgemeines Onboarding für alle Mitarbeitenden, die im operativen Bereich tätig sind.

2-3

Tage Sicherheitsausbildung für unsere Mitarbeitenden außerhalb der Betriebszeiten.



Förderung von Talenten für eine verantwortungsvolle Zukunft

Das Talentprogramm von CWS Hygiene ist ein Konzept, das unseren Mitarbeitenden dabei helfen soll, Verantwortung für ihre eigene Karriere zu übernehmen und von Schulungen, Feedback und Mentoring zu profitieren. Haizea Peters, Head of Talent & Engagement, erklärt, wie wir das Potenzial unserer Mitarbeitenden entfalten möchten.



Haizea Peters,
Head of Talent & Engagement

Was steckt hinter dem Talentprogramm von CWS Hygiene?

Haizea Peters Es ist ein besonderes Programm für talentierte Mitarbeitende, die 2024 im Rahmen eines Evaluierungsprozesses ermittelt wurden. Insgesamt beteiligten sich 25 vielversprechende Mitarbeitende von CWS Hygiene über zwölf Monate hinweg an dieser Initiative. Das Programm ist in mehrere Phasen gegliedert und umfasst Workshops, Projektgruppen, Entwicklungspläne, Mentoring und Vernetzungsmöglichkeiten. Es stärkt unsere Lern- und Wachstumskultur, und das Feedback war bisher sehr positiv.

Was gehört dazu?

HP Das Programm konzentriert sich auf Vernetzung, die Entwicklung von Kompetenzen, das Lernen von anderen, Diversität, Präsentationen und mehr. Es beginnt mit einem umfassenden Feedback und wird dann ausgeweitet auf Mentoring, spezielle Projekte und die Teilnahme an strategischen Initiativen. Auch die Meet-and-Greet-Veranstaltungen mit



lokalen Managementteams sowie dem internationalen Executive Leadership Team – inklusive CEO und CFO – sind für die Teilnehmenden von großem Mehrwert. Zum Abschlusstag gehört eine Feier, bei der den Teilnehmenden eine offizielle Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme am Programm verliehen wird.

Welche Vorteile ergeben sich dadurch für die Mitarbeitenden?

HP Die Teilnehmenden profitieren von langfristigen Lernerfolgen und tragen zu wichtigen Initiativen bei, die für unseren Wertschöpfungsplan von entscheidender Bedeutung sind. Gleichzeitig bauen sie ein internationales Netzwerk auf. Zu den verschiedenen Lernmodulen gehören Selbstführung, Personalführung, Präsentationsfähigkeiten, Diversität, unbewusste Voreingenommenheit und Vertrauen – alles wesentliche Themen für das vielfältige und inklusive Arbeitsumfeld bei CWS Hygiene.

Wie erfolgt die Einbindung der Führungskräfte?

HP Die Führungskräfte unterstützen unsere Talente bei ihrer persönlichen Entwicklung, jeweils ausgehend von den Ergebnissen des umfassenden Feedbacks. Es ist bemerkenswert, mit welchem Engagement das Managementteam diese Initiative aufgenommen hat. Mit Zeit und Einsatz in der Rolle als Mentor begleitet es die Talente bei ihrer Ressourcenplanung.

Was sind einige der wichtigsten Highlights aus dem Programm bisher?

HP Das Programm hat es Kollegen aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Abteilungen ermöglicht, einander kennenzulernen und die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zu fördern. Die Talente wurden auch zum Leadership Kick-off Anfang 2025 eingeladen, bei dem sie die Mitglieder des Führungsteams trafen und wichtige strategische Updates erhielten.

Länderspezifische Deep Dives

21 Deep Dive Deutschland

Ein Stern für Hamburg
Sauber in die Zukunft
„Kürzere Routen, mehr Wirkung“

23 Deep Dive Niederlande

Pionierarbeit für neue Entwicklungen
in Sachen Nachhaltigkeit
Maßstäbe setzen bei nachhaltigen Wäsche-
reien, Dienstleistungen und Produkten
Soziale Initiativen und Kooperationen
Diversität

27 Deep Dive Belgien und Luxemburg

Umstellung auf eine umweltfreundlichere
Flotte
Intelligentere Routen, weniger Emissionen
Ein zweites Leben für Orangenschalen
Mehr als 40.000 Spenden für ein würdevolles
Leben

29 Deep Dive Schweiz

Dampflos und intelligenter

30 Deep Dive Österreich sowie Mittel- und Osteuropa

Verbunden und engagiert



Ein Stern für Hamburg

Vom intelligenten Energie-Tracking bis zum ergonomischen Design – Hamburg beweist, dass ökologisches Handeln und großartige Teamarbeit Hand in Hand gehen.

Wie wird eine Wäscherei zum Spitzenreiter in Sachen Nachhaltigkeit? In unserer Mattenwäscherei in Hamburg liegt die Antwort in jedem eingesparten Wassertropfen, jedem nicht verbrauchten Kilowatt und jedem Arbeitsplatz, der mit Blick auf den Menschen konzipiert wurde.

Diese gemeinsamen Anstrengungen wurden nun auf Branchenebene anerkannt: Die WRP – Deutschlands führende Fachzeitschrift für Textilpflege – hat den Standort Hamburg für seine herausragende Energieeffizienzstrategie mit einem WRP-Stern ausgezeichnet.

„Hamburg zeigt, wie sich Effizienz und Nachhaltigkeit gegenseitig stärken können – nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis. Wir haben der Jury ein zukunftsfähiges Konzept in Aktion präsentiert, das

datengesteuert und ressourcenbewusst ist und bei dessen Design sowohl die Leistung als auch die Menschen im Mittelpunkt stehen. Die Erkenntnisse, die wir hier gewonnen haben, können als Vorbild für künftige Upgrades anderer Wäschereien dienen“, meint Hans-Jörg Ahrens, Head of Laundry Services Germany. Darüber hinaus eignet sich der Standort Hamburg optimal dafür, unsere Energieeffizienz Jahr für Jahr zu steigern und so die Einhaltung unseres nach ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems sicherzustellen. Dies ist ein ideales Beispiel dafür, wie Innovation, operative Disziplin und Nachhaltigkeitsziele gemeinsam voran gebracht werden können.

Fakten aus Hamburg

< 4 l/kg

Frischwasserverbrauch unter 4 Litern pro Kilogramm Wäsche

0

Zero-Steam-Technologie für hocheffiziente Warmwasserbereitung

Geringster Energieverbrauch aller CWS-Trocknersysteme in ganz Europa



Kraft der Pflanzen

Ein neues Waschmittel bringt Nachhaltigkeit in die Wäsche.

2024 war unsere Wäscherei in Leipzig der erste Standort von CWS, in dem BEICLEAN ECO eingesetzt wurde. Dabei handelt es sich um ein Waschmittel, das vollständig aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt wird. Die Formel ist biologisch abbaubar, frei von Mikroplastik und wurde mit dem EU-Ecolabel® zertifiziert. Es lässt sich für niedrigere Temperaturen und kürzere Waschzyklen einsetzen und trägt zur Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs bei, ohne dass dies auf Kosten der Sauberkeit geht.

Nach dem Leipziger Vorbild hat die Wäscherei in Dreieich bereits umgestellt, und die Wäscherei in Murrhardt wird die nächste sein, die das Waschmittel übernimmt. Dies ist eine unspektakuläre, aber sinnvolle Veränderung, die jeden Zyklus ein kleines bisschen ökologischer macht.

Deutschland beschleunigt den Umstieg auf eine elektrische Fahrzeugflotte

CWS Hygiene weitet die Elektromobilität deutschlandweit aus – und die Einführung gewinnt an Zugkraft. In unserer Service-Region Süd-West wurden drei Elektrofahrzeuge bestellt. Die Ladeinfrastruktur ist bereits vorhanden und bereit, den Übergang zu unterstützen. Weitere Regionen ziehen nach. Für 2025 sind landesweit insgesamt acht neue Elektrofahrzeuge bestellt, um mehr Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.

Länderspezifische Deep Dives Deutschland

Verbrauch in den Wäschereien	2023	2024
Wasser (m³)	178.124	175.053
Gas (MWh)	26.647	26.416
Strom (MWh)	3.521	3.401



Treibhausgas-emissionen (in tCO ₂ e)	2023	2024
Scope 1	11.015	10.468
Scope 2 marktbasiert	1.269	1.390
Scope 3	35.358	37.801 ¹

¹ Höhere Werte aufgrund des Wechsels von ausgabenbasierter zu volumenbasierter Berechnung, die genauere Ergebnisse ermöglicht.





Sauber in die Zukunft

Die Modernisierung der Wäscherei von CWS Hygiene in Leipzig ist der Beginn einer neuen Ära – eine, die auf intelligenteren Systemen, nachhaltigen Entscheidungen und stärkeren Teams basiert.

Jede Wäscherei hat ihren eigenen Rhythmus – geprägt von Menschen und Maschinen. In Leipzig verändert sich dieser Rhythmus. Als eine von drei Mischwäschereien in Deutschland spielt der Standort eine Schlüsselrolle in unserem Netzwerk: Er bedient 15 Servicezentren und verarbeitet jährlich insgesamt 7,84 Mio. Kilogramm Wäsche – bestehend aus Matten, Wischbezügen und Handtuchrollen. Um diese Leistung für die Zukunft zu sichern, führen wir nun die größte Modernisierung des Standorts seit über zwei Jahrzehnten durch. Mit einer Investition in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. Euro ist das Ziel klar: eine sauberere, resilientere und zukunfts-fähigere Wäscherei zu schaffen.

Das 2024 genehmigte und nun angelaufene Projekt baut auf den im Jahr 2023 mit der Umstrukturierung der internen Arbeitsabläufe geschaffenen Grundlagen auf. Für Uwe Cyron, Betriebsleiter und Projektleiter, bedeutet diese Investition einen echten Wendepunkt. „Ich bin stolz, mit dem Team in Leipzig dieses neue Kapitel aufschlagen zu dürfen“, sagt er. „Dies ist nicht nur die größte Investition seit

20 Jahren, sondern auch eine starke Botschaft an unser Team und unsere Kunden.“

Haltbar gebaut, auf Verbesserung ausgelegt

Bei der Transformation geht es um mehr als nur um Leistung. Es geht um Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für das Team im Alltagsgeschäft. Dank der neuen Ausstattung sinkt der Geräuschpegel, die Luftqualität verbessert sich und moderne Ergonomie erleichtert die täglichen Aufgaben.

Ein wesentlicher Bestandteil der Modernisierung ist die Handtuchrollenlinie, die mit neuen Waschauszügen, einer Hochleistungs-pressen, energieeffizienten Trocknern und einem Hebeband ausgestattet wurde. Gleichzeitig wird die Prozesswärme effektiver zurückgewonnen: Das Kondensat wird wiederverwendet und ein neuer Wärmetauscher senkt den Energiebedarf deutlich. Das ist ein entscheidender Schritt zur Emissionsreduzierung und hilft uns dabei, die Energiemanagementziele zu erfüllen.

Leipzig in Zahlen

2,85

Millionen Handtuchrollen pro Jahr – das sind 36 % des gesamten Handtuchrollenvolumens in Deutschland.

4,8

Mio. kg Matten pro Jahr – das sind 20 % des landesweiten Volumens.

186.000

kg Wischbezüge pro Jahr – rund 40 % des gesamten Volumens in Deutschland



Lena Böken,
Coordinator 1st Level Logistics

„Kürzere Routen, mehr Wirkung“

Lena Böken, Coordinator 1st Level Logistics Deutschland, erläutert die Details des Projekts zur Routenoptimierung bei CWS Hygiene.

Was war der Hauptgrund für das Projekt zur Optimierung der Routen?

Lena Böken Wir wollten Effizienz mit Nachhaltigkeit in Einklang bringen. Mit der Erhöhung der Mautgebühren war zwar auch ein finanzieller Grund gegeben, aber insgesamt wussten wir: Weniger Kilometer bedeuten weniger Emissionen. Also haben wir uns die Logistik zwischen unseren Wäschereien und Depots angesehen und uns gefragt, wo wir sie optimieren könnten. Dabei zeigte sich das wirkliche Potenzial.

Welche Ergebnisse kann die Initiative bisher vorweisen?

LB Allein im Jahr 2024 haben wir die zurückgelegten Kilometer um mehr als 138.000 senken können. Das bedeutet eine CO₂-Einsparung von mehr als 143 Tonnen und zusätzliche Kostensenkungen. Darin zeigt sich die enorme Wirkung unserer Routenoptimierung, und wir sind stolz auf das, was das Team in allen beteiligten Regionen erreicht hat.

Wie geht es 2025 weiter?

LB Wir treten hier nicht auf die Bremse. Zukünftig sollten sich unsere zurückgelegten Kilometer durch zusätzliche Änderungen um weitere 250.000 Kilometer reduzieren. Es ist eine Kombination aus Daten, Planung und leistungsstarker Zusammenarbeit – und beweist, dass intelligente Logistik die Nachhaltigkeit schrittweise vorantreiben kann.

-138.000 km





Pionierarbeit für neue Entwicklungen in Sachen Nachhaltigkeit

Bei CWS Hygiene ist Nachhaltigkeit ein globales Versprechen – eingebettet in unsere Strategie, getrieben von lokalem Handeln. Die Niederlande spielen auf diesem Weg weiterhin eine Vorreiter-Rolle. Durch frühzeitige Innovationen, eine gute Zusammenarbeit mit den Kunden und einen kühnen Kreislaufansatz geht das niederländische Team mit gutem Beispiel voran und setzt Maßstäbe, die das gesamte Unternehmen inspirieren.

Nachhaltigkeitsmanager Lucky Boll gibt Einblicke in den Ansatz, die Ziele und Erfahrungen und hebt zugleich konkrete Fortschritte hervor.

Warum ist Nachhaltigkeit bei CWS Hygiene Niederlande so wichtig?

Lucky Boll Hygiene kann ein abfallintensives Geschäft sein. Deshalb erforschen wir ständig, wie sich Zirkularität in all unsere Abläufe einbetten lässt. Hier geht es um mehr als nur darum, wettbewerbsfähig zu bleiben. Es geht darum, die gesamte Lieferkette für uns und unsere Kunden zu verbessern.

Der niederländische Markt ist einer der fortschrittlichsten in Europa. Unsere Kunden erwarten Nachhaltigkeit, und wir teilen diese Erwartung. Deshalb haben wir sie in unsere lokale Strategie eingebettet und in

einen konkreten Fahrplan umgesetzt. Wir wollen internationale Ziele übertreffen, indem wir Lösungen auf lokale Bedürfnisse zuschneiden und eine enge Einbindung der Kunden fördern.

Was umfasst die strategische Roadmap?

LB Es handelt sich um einen Fünfjahresplan mit spezifischen Zielen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Er wurde von einem engagierten Projektteam entwickelt und ist sowohl auf lokale Prioritäten als auch auf die übergreifende Strategie von CWS Hygiene abgestimmt.

Das Herzstück unserer Vision ist es, ein Nachhaltigkeitspartner für unsere Kunden zu werden. Das bedeutet, mit gutem Beispiel voranzugehen und proaktiv zu handeln.

Wie arbeiten Sie mit Kunden im Bereich Nachhaltigkeit zusammen?

LB Soziales Verantwortungsbewusstsein ist in den Niederlanden tief verankert. Mit unserer führenden Rolle in grüner Energie, Elektrifizierung und nachhaltiger Innovation setzen wir Maßstäbe, ganz im Sinne unserer Kunden. Nachhaltigkeit verändert unsere Wertvorstellungen: Umwelt- und soziale Auswirkungen sind heute wichtiger als der Preis.

Als Nachhaltigkeitsmanager sehe ich mich als strategischer Treiber für ESG-Themen und Sorge dafür, dass Nachhaltigkeit in jeder Diskussion präsent ist, sowohl intern als auch im Austausch mit unseren Kunden.

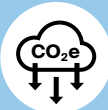
Darüber hinaus sind wir stets offen für Ideen, die etwas bewegen. Unsere Partnerschaften mit Unwaste und Bamboi sind großartige Beispiele dafür. Außerdem schulen wir unsere Teams, damit sie mit unseren Kunden selbstständig Gespräche über Nachhaltigkeit führen können. Und damit nicht genug: Mit strategischen Partnern wie ISS schaffen wir gemeinsam Lösungen. Wir haben sogar an einem Symposium zum Thema Zirkularität mitgewirkt, das zeigt, wie tiefgreifend diese Partnerschaften sein können.

Wie kann Nachhaltigkeit bei CWS Hygiene weiter vorangetrieben werden?

LB Wir haben interne Workshops ins Leben gerufen, damit das Bewusstsein dafür in die tägliche Praxis einfließt. Je mehr wir über Nachhaltigkeit sprechen und lernen, desto mehr wird sie zur zweiten Natur. Und wenn jeder seine Rolle im großen Ganzen sieht, wird die Zusammenarbeit zwischen den Teams noch stärker. So machen wir unser Geschäft zukunfts-sicher.

Länderspezifische Deep Dives Niederlande

Verbrauch in den Wäschereien	2023	2024
Wasser (m³)	72.069	69.723
Gas (MWh)	13.908	12.883
Strom (MWh)	2.095	2.118



Treibhausgas-emissionen (in tCO ₂ e)	2023	2024
Scope 1	5.635	5.133
Scope 2 marktbasiert	465	300
Scope 3	19.064	19.922,4 ¹

¹ Höhere Werte aufgrund des Wechsels von ausgaben-basierter zu volumenbasierter Berechnung, die genauere Ergebnisse ermöglicht.

Maßstäbe setzen bei nachhaltigen Wäschereien, Dienstleistungen und Produkten

Effiziente Abläufe in der Wäscherei

In Den Bosch verarbeiten wir täglich 27.000 Baumwollhandtuchrollen. Dank unserer eigenen PV-Anlage und der Nutzung von 100 % Windkraft aus den Niederlanden verbrauchen wir ausschließlich Ökostrom. Die Wiederverwendung von Wasser, die Rückgewinnung von Restwärme und intelligente Temperatursteuierungen tragen zur Optimierung der Prozesse bei. Selbst Feuchtigkeit, die aus den Handtüchern gepresst wird, wird wiederverwendet, und die Wärme vom Mangeln erwärmt das Waschwasser.

„Ein neues digitales Dashboard zeigt den Energieverbrauch auf Maschinenebene in Echtzeit an. Wir messen auch die Energie in den meisten Wäschereien, um Optimierungspotenziale in Echtzeit zu ermitteln“, erläutert Sander Groeneveld, Laundry Manager Den Bosch. „So können die Wäschereibetreiber Verbesserungsbereiche erkennen und die Maschinenbetriebszeit optimieren.“



9 %

Reduzierung des **Gasverbrauchs** durch das neue Wärmerückgewinnungssystem



6 %

Reduzierung des **Wasserverbrauchs** für Handtuchrollen in Den Bosch



5 %

Reparaturrate für Handtuchrollen an allen Standorten



1,5 %

Prozentsatz der Matten, die im letzten Jahr **repariert** werden mussten



61,78 MWh

Von unseren Sonnenkollektoren in Den Bosch **erzeugte Energie**



Ökologisch optimierter Service

CWS Hygiene Netherlands senkt durch intelligente Routenplanung, eine zunehmend elektrifizierte Flotte und optimierte Logistik kontinuierlich seine CO₂-Emissionen. Um unsere Auswirkungen genauer zu überwachen, haben wir BigMile implementiert – ein nach ISO 14083 und GLEC akkreditiertes Tool, das die Emissionen von unseren Service-Centern bis zu den Lieferpunkten der Kunden verfolgt. Ein erheblicher Teil unserer Elektrofahrzeuge befindet sich derzeit in den Niederlanden, wo der Übergang zur Elektromobilität am weitesten fortgeschritten ist. Grund dafür sind nationale Vorschriften und die bestehende Infrastruktur.

Wir bereiten uns auch aktiv auf kommende Null-Emissions-Zonen in niederländischen Städten vor. Dafür erweitern wir unsere Elektrofahrzeugflotte, führen eine nachhaltige Transportpolitik ein und arbeiten an der Verbesserung unserer Ladeinfrastruktur. Parallel dazu prüfen wir neue Partnerschaften mit städtischen Logistikzentren, um die Last-Mile-Lieferungen innerhalb solcher Null-Emissions-Zonen zu unterstützen.

21

Elektrofahrzeuge in der niederländischen Flotte

90 %

Bis zu 10 % **weniger Routen geplant**. Die Streckenoptimierung reduziert die Anzahl der gefahrenen Kilometer.

Nachhaltige Produkte

Die innovativen und nachhaltigen Produkte von CWS Hygiene in den Niederlanden sind Vorreiter für kreislauforientierte und umweltfreundliche Lösungen.

Bamboi: Bamboi wurde 2024 in den Niederlanden eingeführt und ist unser neues Hygienepapier aus schnell wachsendem Bambus. Dieses Toilettenpapier und die Papiertuchrollen bieten einen deutlich geringeren ökologischen Fußabdruck. 203 Kunden nutzen das Produkt bereits und haben es schnell zu einem Top-Performer gemacht.

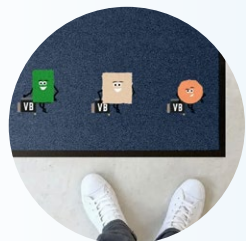


„Die Akzeptanz von Bamboi hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen und es als eines der leistungsstärksten neuen Produkte in unserem Portfolio etabliert.“

Erik Dorrepaal, Product Manager NL

Unwaste: Diese zirkuläre Innovation verwandelt gebrauchte Orangenschalen in hochwertige Handseife. Derzeit wird Unwaste von mehr als 145 Kunden verwendet und spart schätzungsweise 10.000 kg CO₂, 225.000 Liter Wasser und 27.000 kWh Energie im Vergleich zu herkömmlicher Seife. Insgesamt haben wir bereits 30.000 kg Orangenschalen einem neuen Zweck zugeführt und damit für weniger Abfall bzw. Emissionen gesorgt, aber gleichzeitig ein Hygieneprodukt mit frischem Zitrusduft hergestellt.

Handtuchrollen aus Biobaumwolle: In den Niederlanden bieten wir unseren Kunden Handtuchrollen aus zertifizierter Biobaumwolle an. Diese Baumwollhandtuchrollen werden bis zu 220-mal gewaschen – das reduziert den Abfall um bis zu 95 % im Vergleich zu Einwegpapiertüchern. Sie unterstützen unsere Hygieneleistungen mit einem geringeren ökologischen Fußabdruck und einem erstklassigen Kundenerlebnis.



Matties: Unsere Matties-Bodenschützer wurden zum Schutz von Böden und zur Vermeidung von Beschädigungen entwickelt und werden lokal aus Schmutzfangmatten hergestellt. Diese Auflagen verlängern die Lebensdauer von Innenböden und verhindern unnötigen Verschleiß.



Soziale Initiativen und Kooperationen

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch. Wir setzen uns dafür ein, sinnvolle Chancen zu schaffen – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch in der Gesellschaft.

Durch Partnerschaften mit dem UWV, lokal geschützten Arbeitsplätzen und Job-Coaches unterstützen wir aktiv Personen, die zusätzliche Beratung beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt und beim Aufbau einer erfolgreichen Karriere benötigen. Die Kollegen aus der Zielgruppe der sozialen Wiedereingliederung (Social Return) tragen nun abteilungsübergreifend zu den Themen Service, Kundenbetreuung und Vertrieb bei und bereichern unsere Teams durch wertvolle Fähigkeiten und vielfältige Perspektiven.

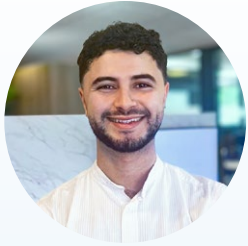
Diese Initiative ist Teil der nationalen niederländischen Initiative zur sozialen Wiedereingliederung, die Unternehmen dazu anregt, Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen zu schaffen, die auf dem Arbeitsmarkt mit Hindernissen konfrontiert sind. Solche Anforderungen finden sich auch häufig in den Ausschreibungen für öffentliche Aufträge wieder.

Wir arbeiten zudem mit **JINC** zusammen, um Jugendliche aus einem sozial schwachen Umfeld zu unterstützen. Mit dieser Partnerschaft helfen wir jungen Menschen dabei, ihre Stärken und Bestrebungen zu entdecken – und öffnen ihnen die Tür für eine bessere Zukunft. Unser Nachhaltigkeitsengagement reicht über unsere Geschäftstätigkeit hinaus und umfasst soziale Initiativen mit spürbarer Wirkung.

Seit 2022 arbeiten wir mit der Armoedefonds (Niederländische Stiftung gegen Armut) zusammen, um Armut in Verbindung mit Menstruationsprodukten zu bekämpfen. Für jeden gemieteten Tampon- und Bindenspender von CWS spenden wir eine Schachtel Tampons an diese Stiftung. Darüber hinaus bieten wir Spender mit kostenlosen Menstruationsprodukten aus Bio-Baumwolle an, um Zugang zu sicheren und nachhaltigen Hygienelösungen für diejenigen zu bieten, die sie dringend benötigen.

Wir arbeiten ebenfalls mit der Made Blue Foundation zusammen, um weltweit den Zugang zu sauberem Wasser zu unterstützen. Für jeden gemieteten Sensor-Wasserhahn spenden wir 10.000 Liter sauberes Trinkwasser an Gemeinden in Entwicklungsländern. Diese Initiative fördert nicht nur die Hygiene, sondern trägt auch dazu bei, die öffentliche Gesundheit und die täglichen Lebensbedingungen weltweit zu verbessern.





„Als JINC-Karrierecoach habe ich Schülerinnen und Schüler aus finanziell benachteiligten Familien bei ihren Bildungsentscheidungen unterstützt. Im Rahmen persönlicher Beratungsgespräche konnte ich sie zum Nachdenken anregen, sie haben Fragen gestellt und Selbstvertrauen gewonnen – es war für uns alle ein Gewinn.“

Amjad Ibn Ahmed, HR Business Partner



Unser Kunde TKF reduziert seine CO₂-Emissionen durch den Einsatz von Bamboi, Unwaste und Handtuchrollen aus Bio-Baumwolle.

15.000

Anzahl der seit 2022 gespendeten Menstruationsprodukte.

Zusammenarbeit mit unserem Partner ISS bei einem Round-Table-Gespräch zum Thema Zirkularität.

10.000 Liter

an die Made Blue Foundation für jeden von Kunden gemieteten Sensor-Wasserhahn gespendetes Wasser



Diversität

CWS Hygiene ist ein vielfältiger und inklusiver Arbeitgeber. Allein in den Niederlanden haben wir Kolleginnen und Kollegen aus 21 Ländern, davon 65 % Männer und 35 % Frauen. Wir unterstützen und fördern aktiv die Diversität in all ihren Facetten und schaffen ein Umfeld, in dem sich jeder frei entfalten kann.

Ein gutes Beispiel dafür ist Nikki, die am 1. Juni 2022 als Servicemitarbeiterin an unserem Standort in Deventer begann. Als einzige Frau in ihrem Team hat Nikki unglaubliche Entschlossenheit und Zuversicht gezeigt. Mit Unterstützung von CWS machte sie ihren Lkw-Führerschein der Klasse C und kann heute mit Stolz Lkw führen.

Wachstumsfähig:

„CWS hat mich dabei unterstützt, meinen Lkw-Führerschein zu machen – ich fahre jetzt größere Fahrzeuge, und das macht mich stolz.“

Nikki Lubberts, Service Employee Deventer



Umstellung auf eine umweltfreundlichere Flotte

In ganz Belgien beschleunigen wir unseren Wandel hin zu nachhaltiger Mobilität. Von Mitte 2024 bis zum Jahresende waren zwölf Elektrofahrzeuge auf der Straße unterwegs. Zusammen haben sie mehr als 25.000 kWh Strom geladen, wodurch der Verbrauch fossiler Brennstoffe um 3,88 % gesenkt und 63 Tonnen CO₂ eingespart werden konnten. Anfang 2025 haben wir weitere 12 Elektrofahrzeuge hinzugefügt, sodass die gesamte EV-Flotte auf 24 angestiegen ist.

Fahrzeuge sind jedoch nur ein Teil der Lösung: Um den Wandel zur Elektrifizierung voranzubringen, erweitern wir konsequent unsere Ladeinfrastruktur und rücken so unseren Zielen näher. Vier Standorte in Belgien und Luxemburg sind bereits mit Ladestationen ausgestattet, fünf weitere sollen im zweiten und dritten Quartal 2025 folgen. Darüber hinaus wurden in Belgien bei 13 Beschäftigten zu Hause Ladestationen installiert, um sicherzustellen, dass sie mit ihren elektrischen Dienstwagen überall dorthin fahren können, wo sie arbeiten. Für uns ist eines klar: Elektrofahrzeuge reduzieren nicht nur die Emissionen. Sie senden eine Botschaft: nämlich dass nachhaltiger Service möglich und praktikabel ist und bereits heute umgesetzt wird. Wir werden weiter daran arbeiten, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, um die geplante 50%ige Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2021 zu erreichen.

24 Elektrofahrzeuge
Anfang 2025 haben wir weitere 12 Elektrofahrzeuge hinzugefügt, wodurch die **EV-Fahrzeugflotte** auf insgesamt 24 angewachsen ist.

Intelligenterer Routen, weniger Emissionen

Wie sieht Nachhaltigkeit auf der Straße aus? Durch die Optimierung unserer Servicetouren sparen wir jährlich bis zu 169.000 Kilometer an Fahrwegen ein.

Wir bei CWS Hygiene glauben, dass jede Fahrt wichtig ist – für die Kunden und für die Erde. Deshalb haben unsere belgischen Kollegen ihre Logistikprozesse mit viel Liebe zum Detail untersucht. Das Ergebnis: weniger Lkw auf der Straße, intelligenterer Lieferrhythmus und klare Umweltauswirkungen.

In Gentbrugge wurden elf Routen eingespart, der Rest um durchschnittlich elf Kilometer verkürzt. Fünf weitere wurden in Fleurus eingespart, und die verbleibenden Strecken sind nun im Durchschnitt sechs Kilometer kürzer als zuvor. All dies hat uns nicht nur effizienter gemacht, sondern auch den Einsatz fossiler Brennstoffe um 8 % reduziert – ohne den geringsten Qualitätsverlust bei unserem Service.

Gemeinsam sparen wir durch die Neugestaltung unserer Touren jährlich 169.000 Kilometer an Fahrstrecke ein. Dies ist ein überzeugendes Beispiel dafür, wie eine gezielte Anstrengung zu unserem übergeordneten Ziel beiträgt:

Tjorven Quintelier,
Assistant Service Manager Gentbrugge, ist stolz, Teil dieses Projekts zu sein.

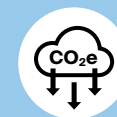
Hygieneserviceleistungen kreislauforientierter, nachhaltiger und stärker auf Menschen und den Planeten zugeschnitten zu gestalten.

„Das ist ein tolles Beispiel dafür, was passieren kann, wenn Serviceeffizienz auf Klimabewusstsein trifft“, sagt Bert Vant-hemse, Leiter Service & Logistik BeLux. Und er fügt hinzu: „Das ist mehr als nur intelligente Logistik – das ist zirkuläres Denken in Bewegung.“



Länderspezifische Deep Dives Belgien und Luxemburg

Verbrauch in den Wäschereien	2023	2024
Wasser (m ³)	7.787	9.581
Gas (MWh)	934	903
Strom (MWh)	508	538



Treibhausgas-emissionen (in tCO ₂ e)	2023	2024
Scope 1	1.784	1.725
Scope 2 marktbasiert	492	305,4
Scope 3	1.909	6.700,7 ¹

¹ Höhere Werte aufgrund des Wechsels von ausgabenbasierter zu volumenbasierter Berechnung, die genauere Ergebnisse ermöglicht.

Ein zweites Leben für Orangenschalen

Seife aus Abfall? Unser Partner Unwaste setzt diese Idee in die Tat um.

Was passiert mit der Orangenschale, nachdem der Saft ausgepresst wurde? Die meisten Menschen betrachten Orangenschalen als Abfall. Aber für Unwaste, ein Upcycling-Unternehmen mit Sitz in Amsterdam, ist es der Anfang von etwas Neuem. Das Unternehmen verwandelt ausrangierte Orangenschalen in hochwertige, vegane Flüssigseife – ganz ohne Palmöl, Mikroplastik oder Parabene.

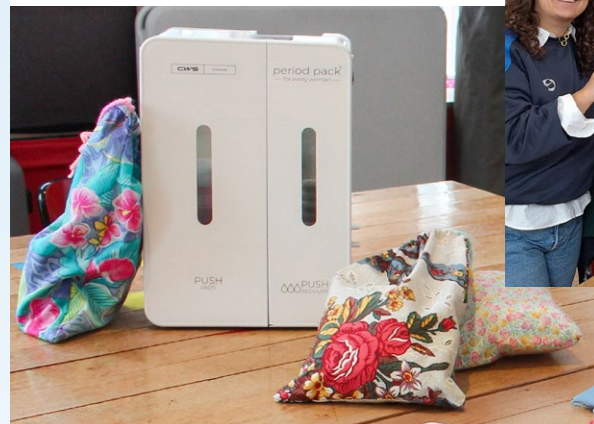
Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in den Niederlanden haben wir die Seife mit Orangen-duft auch unseren Kunden in Belgien und

Luxemburg vorgestellt. Darüber hinaus arbeiten wir mit Unwaste an einer Schaumseifenvariante, die noch weniger Wasser und Energie verbraucht, da sie sich leichter abspülen lässt und pro Nutzung weniger Seife benötigt wird. Durch die Wiederverwendung von Orangenschalen als Rohstoff anstelle von deren Kompostierung oder Verbrennung können bis zu 96 % der CO₂-Emissionen vermieden werden – selbst wenn Sammlung, Verarbeitung und Transport zu Unwaste einbezogen werden. Zirkularität muss nicht kompliziert sein. Manchmal beginnt sie einfach mit dem Schälen.



96 %

Bis zu 96 % der **CO₂-Emissionen** können vermieden werden.



40.152

gespendete Produkte

Mehr als 40.000 Spenden für ein würdevolles Leben

Wir glauben, dass der Zugang zu Hygiene den Zugang zu einem würdevollen Leben bedeutet. Deshalb haben wir uns dem Kampf gegen die Menstruationsarmut angeschlossen.

In Belgien kann sich eine von 15 Frauen keine Menstruationsprodukte leisten¹. BruZelle, eine gemeinnützige Organisation, die sich auf die Bekämpfung der Menstruationsarmut in Belgien konzentriert, geht dieses Problem an, indem sie Menstruationshygieneprodukte kostenlos sammelt und an Bedürftige verteilt. Um diese Bemühungen zu unterstützen, spendet CWS Hygiene Belgium eine Packung Binden für jeden CWS Period Pack Kombispender, der bei unseren Kunden installiert wird. Mit jeder Installation helfen unsere Kunden dabei, gerechtere Arbeitsplätze und Klassen-

zimmer zu schaffen und von Menstruationsarmut betroffene Menschen zu unterstützen. Es ist ein einfacher Schritt, der wirklich was verändert. Im Jahr 2024 summierte sich dieser auf 40.152 gespendete Produkte – eine klare Aussage für die Gleichstellung der Geschlechter und eine Möglichkeit, das Leben der Menschen wirklich zu verändern. Es ist eine kleine Maßnahme mit einer starken Wirkung. Und ein Zeichen, dass wir uns kümmern.

¹ Studie von Caritas Vlaanderen.





Dampflos und intelligenter

In unserer Wäscherei Glattbrugg setzen wir neue Maßstäbe für Energieeinsparung und betriebliche Effizienz.

Im Jahr 2024 initiierte das Team in der Schweiz einen großen Umbau der Wäscherei in Glattbrugg. Ein 10-Tonnen-Dampfkessel wurde außer Betrieb genommen und durch einen modernen Schnelldampferzeuger ersetzt. Parallel dazu wurden neue, gasbeheizte Flachbügelmaschinen installiert, die die Leistung verbesserten und dabei helfen, den Gasverbrauch um 50 % zu reduzieren. Zwei Wärmerückgewinnungsanlagen, die seit Februar 2025 in Betrieb sind, führen aus Abluft und Abgasen täglich bis zu 2.500 kWh Energie zurück. Auch die Waschprozesse wurden optimiert, um die Anzahl der Nachwaschgänge zu reduzieren und so zur Energieeinsparung und Prozessstabilität beizutragen.

Jenseits des eigentlichen Waschbetriebs wurde auch der Bürobereich erheblich aufgewertet. Mit einer Investition von 150.000 Euro wurde die veraltete Fuß-

bodenheizung im Hauptgebäude komplett durch ein innovatives Steuersystem ersetzt, das eine individuelle Temperaturregelung ermöglicht. Derzeit ist eine provisorische Pelletheizung im Einsatz; demnächst soll auf Fernwärme umgestellt werden. Durch diese Modernisierung soll der Energieverbrauch jährlich um 36 MWh gesenkt und gleichzeitig der Komfort am Arbeitsplatz verbessert werden.

„Wir sind sehr stolz auf das, was wir mit unserer Transformation in Glattbrugg erreicht haben. Wir haben nicht nur die Emissionen gesenkt und Energie gespart, sondern auch die Arbeitsbedingungen verbessert, indem wir bestehende Technologien durch intelligentere Lösungen ersetzt und den gesamten Prozess von Grund auf überdacht haben“, erklärt Stefan Knupp, Regional Managing Director Schweiz.



Unsere Effizienz- Upgrades in Aktion



50 %
Neue Flachbügelmaschinen:
50 % weniger Gasverbrauch



2.500 kWh/Tag
Systeme zur Wärmerückgewinnung: 2.500 kWh/Tag zurückgewonnene Energie



4 Geräte
Neue Nähmaschinen: vier Einheiten für die Textilreparatur installiert



178 MWh
PV-Produktion (2024): 178 MWh vor Ort erzeugt



36 MWh/Jahr
Upgrade der Büroheizung:
36 MWh/Jahr Energieeinsparung erwartet

Umstellung auf Elektromobilität

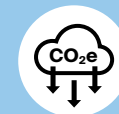
Auch die Schweiz beginnt den Übergang zur Elektromobilität. Derzeit ist ein elektrisches Servicefahrzeug im Einsatz; sieben weitere werden in den kommenden Monaten dazukommen.

Dies wird fast 10 % der gesamten Flotte betreffen. Ein großartiger erster Schritt, der vom lokalen Service- und Logistikteam vorangetrieben wurde und zeigt, wie regionale Teams die Dekarbonisierung und Innovationen in allen Betriebsabläufen vorantreiben können.



Länderspezifische Deep Dives Schweiz

Vverbrauch in den Wäschereien	2023	2024
Wasser (m³)	17.142	19.119
Gas (MWh)	6.252	4.546
Strom (MWh)	503	485



Treibhausgasemissionen (in tCO ₂ e)	2023	2024
Scope 1	2.668	1.786
Scope 2 marktbasiert	88	100
Scope 3	2.227	10.443,2 ¹

¹ Höhere Werte aufgrund des Wechsels von ausgabenbasierter zu volumenbasierter Berechnung, die genauere Ergebnisse ermöglicht.



Verbunden und engagiert

Wie grenzübergreifende Zusammenarbeit Nachhaltigkeit und Effizienz fördert.

Nachhaltigkeit macht nicht an Grenzen halt – bei CWS Hygiene funktioniert sie durch Zusammenarbeit. In der Region Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie in Österreich ermöglicht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit intelligenter Abläufe, gemeinsame Infrastrukturen und messbare Umweltvorteile. Mit einem regionalen Management, über das nationale Strukturen vereinheitlicht werden, können Teams ihre Anstrengungen koordinieren, Emissionen reduzieren und gemeinsam die Resilienz stärken.

„Unsere Region zeigt, wie grenzübergreifende Zusammenarbeit echte Nachhaltigkeitsgewinne erzielen kann. Durch die gemeinsamen Prozessen, die Abstimmung von Abläufen und das gemeinsame Umdenken in der Logistik reduzieren wir nicht nur die Emissionen. Wir schaffen ein stärkeres, widerstandsfähigeres Netzwerk, von dem unsere Teams, unsere Kunden und der Planet profitieren“, sagt Doris Srnec, CU-Leiterin Kroatien und Slowenien.

Unsere Wäscherei in Čakovec, Kroatien, verarbeitet alle Handtuchrollen und fast alle Maten für Österreich, Kroatien, Ungarn, Rumänien, die Slowakei und Slowenien. Darüber hinaus betreibt der Standort ein wachsendes Aufbereitungscenter, in dem Spender für vier

Länder für die Wiederverwendung repariert werden. Um die Kreislaufwirtschaft weiter zu unterstützen, sucht das Team derzeit nach Möglichkeiten, lokale Kunststoffrecyclingprozesse zu verbessern.

Angetrieben von der Sonne

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach in Čakovec deckt inzwischen rund 30 % des Strombedarfs des Standorts, der Rest wird durch zertifizierten Ökostrom aus dem Netz bereitgestellt. Im Jahr 2024 erzeugte das System 428 MWh Leistung. Seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 2023 hat die Anlage eine Gesamtverringerung um 367 Tonnen CO₂ ermöglicht – das sind etwa 163 Tonnen pro Jahr.

Überschuss in soziale Werte verwandeln – Nachhaltigkeit in Čakovec erstreckt sich auch auf die lokale Gemeinschaft. Aus dem Kreislauf entnommene gebrauchte Handtuchrollen werden zu Reinigungszwecken an ein regionales Krankenhaus gespendet. Abgenutzte Fußmatten werden als Einstreu für ein nahegelegenes Tierheim verwendet. Diese kleinen, aber sinnvollen Maßnahmen verwandeln überschüssiges Material in Werte und unterstützen diejenigen, die es am dringendsten benötigen.

Wien nutzt Fernwärme

Der Standort Wien hat vollständig auf Fernwärme umgestellt, fossile Anlagen ersetzt und den CO₂-Fußabdruck deutlich gesenkt. Diese Modernisierung ist Teil umfassenderer Bemühungen um die Modernisierung der Energienutzung und die Integration klimafreundlicher Lösungen auf lokaler Ebene.

Solarfakten zu Čakovec



917 MWh

produziert seit 2023



367 tCO₂

vermieden



428 MWh

Produktion 2024

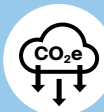
Kilometer, die zählen

In Österreich überdenkt CWS Hygiene die Art und Weise, wie sie ihren Kunden Dienstleistungen anbietet – mit einem stärkeren Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit. 30 der 40 Pkw des Unternehmens in Österreich sind mittlerweile vollelektrisch.

Eine intelligentere Routenführung in unserer gesamten Logistik trägt zusätzlich dazu bei, die Emissionen weiter zu senken. Eine grenzüberschreitende Transportstrecke zwischen einem österreichischen Depot und dem Wäschereistandort in Kroatien konnte verkürzt werden, was zu jährlichen Einsparungen von ca. 44 Tonnen CO₂ führt. In Ansfelden hat die Streckenoptimierung die Fahrwege so weit reduziert, dass eine Tour komplett stillgelegt werden konnte. Diese Schritte zeigen, dass sich mit der Weiterentwicklung der Logistik auch die Nachhaltigkeit verbessert.

Länderspezifische Deep Dives Österreich sowie Mittel- und Osteuropa

Verbrauch in den Wäschereien	2023	2024
Wasser (m³)	66.286	81.211
Gas (MWh)	8.339	10.056
Strom (MWh)	1.260	1.249



Treibhausgasemissionen (in tCO ₂ e)	2023	2024
Scope 1	- ¹	2.432,83
Scope 2 marktbasiert	- ¹	260
Scope 3	- ¹	11.556,6 ²

¹ Erstes Berichtsjahr der Region ist 2024.

² Höhere Werte aufgrund des Wechsels von ausgabenbasierter zu volumenbasierter Berechnung, die genauere Ergebnisse ermöglicht.

Auswirkungen in Zahlen

32 Zahlen und Fakten

39 GRI-Inhaltsindex



Zahlen und Fakten

CWS Hygiene bereitet sich auf die anstehenden CSRD-Berichtspflichten vor, die für das Unternehmen ab 2028 verpflichtend sind und auf Ebene der Haniel-Gruppe konsolidiert werden (die CWS Group ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Franz Haniel & Cie. GmbH). Die folgenden Zahlen stammen aus einem zweiten Testlauf, der in Übereinstimmung mit dem ESRS-Rahmen und auf Grundlage der aktualisierten doppelten Wesentlichkeitsbewertung durchgeführt wurde. Ein GRI-Index wird ebenfalls als Referenz bereitgestellt. Je mehr sich die internen Prozesse und die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen verbessern, desto transparenter wird die Datenerhebung und desto genauer werden die gemeldeten Zahlen. Diese Fortschritte zeigen sich bereits in einigen bemerkenswerten Unterschieden gegenüber den Daten des letzten Jahres, unter anderem in deutlichen Verbesserungen in einigen Bereichen durch vollständigere und zuverlässigere Daten, die zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zu unserem Datenerfassungsprozess finden Sie in unseren [Leitlinien](#) der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Eine Übersicht der Werte aller CWS-Geschäftsbereiche finden Sie [hier](#).

Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
Energieverbrauch und -mix					
Gesamtenergieverbrauch	MWh	136.083,3	152.554,7	-16.471,4	-10,8
Gesamtenergieverbrauch fossiler Energieträger	MWh	117.917,3	134.624,7	-16.706,7	-12,4
Kraftstoffverbrauch Öl/Erdöl	MWh	48.350,0	61.519,7	-13.169,0	-21,7
Kraftstoffverbrauch Erdgas	MWh	56.703,3	60.367,0	-3.663,7	-6,1
Zugekaufte/-r Strom/Wärme/Dampf	MWh	12.864,0	12.738,0	126,0	1,0
Gesamtenergieverbrauch erneuerbarer Energien	MWh	18.913,2	17.930,0	983,2	5,5
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	0	0	0	0,0
Zugekaufte/-r Strom/Wärme/Dampf erneuerbare Energie	MWh	18.164,8	17.930,0	234,8	1,3
Selbst erzeugte erneuerbare Energie ohne Brennstoffe ¹	MWh	748,4	-	748,4	-
% erneuerbare Energiequellen gesamt	MWh	13	12	1	-
% fossile Brennstoffe gesamt	MWh	87	88	-1	-
Erzeugung nicht erneuerbarer Energie	MWh	-	-	-	-
Erzeugung erneuerbarer Energie¹	MWh	-	-	-	-
Nettoumsatz	€	634.800.000,0	637.000.000,0	-2.200.000,0	-0,3
Energieintensität	MWh/TEUR	0,225	0,220	0,005	-



Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
Treibhausgasemissionen					
THG-Emissionen gesamt (standortbezogen)	tCO ₂ e	119.235,2	117.631,6	1.603,6	1
THG-Emissionen gesamt (marktbasiert)	tCO ₂ e	114.683,9	112.876,7	1.807,2	2
THG-Intensität (standortbezogen)	tCO ₂ e/TEUR	0,2	0,2	0,0	-
THG-Intensität (marktbasiert)	tCO ₂ e/TEUR	0,2	0,2	0,0	-
THG-Intensität bei gewaschenen Mengen	tCO ₂ e/m³	0,3	0,3	0,3	-
Scope-1-Treibhausgasemissionen	tCO ₂ e	23.727,5	27.830,7	-4.103,2	-15
Standortbezogene Scope-2-THG-Emissionen	tCO ₂ e	7.187,5	7.838,4	-650,9	-8
Marktbasierte Scope-2-THG-Emissionen	tCO ₂ e	2.636,3	3.083,5	-447,3	-15
Scope-3-THG-Emissionen brutto	tCO ₂ e	88.320,2	81.962,5	6.357,7	8
1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	tCO ₂ e	62.855,7	45.454,0	17.401,7	38
2 Investitionsgüter	tCO ₂ e	7.810,1	16.513,5	-8.703,4	-53
3 Kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	tCO ₂ e	6.592,8	7.661,2	-1.068,4	-14
4 Vorgelagerter Transport/Vertrieb	tCO ₂ e	8.489,7	9.339,0	-849,3	-9
5 Im Betrieb anfallende Abfälle	tCO ₂ e	22,6	-	22,6	-
6 Geschäftsreisen	tCO ₂ e	281,7	655,3	-373,5	-57
7 Pendelnde Mitarbeitende	tCO ₂ e	2.267,6	2.339,6	-72,0	-3
Wasserressourcen					
Gesamtwasserverbrauch	m³	416.209	394.007	22.202	6
Wasserintensität	m³/TEUR	0,7	0,6	0,0	-
Waschvolumen	kg	93.115.989	96.457.358	-3.341.369	-3
Kreislaufwirtschaft und Abfall²					
Erzeugter Abfall gesamt	t	3.697,3	-	3.697,3	-
Von der Entsorgung umgeleitete gefährliche Abfälle	t	33,0	-	33,0	-
Aufbereitung gefährlicher Abfälle zur Wiederverwendung	t	0,0	-	0,0	-
Recycling gefährlicher Abfälle	t	25,4	-	25,4	-
Andere Verwertung gefährlicher Abfälle	t	7,6	-	7,6	-





Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
Von der Entsorgung umgeleitete nicht gefährliche Abfälle	t	2.446,1	-	2.446,1	-
Aufbereitung nicht gefährlicher Abfälle zur Wiederverwendung	t	0,0	-	0,0	-
Recycling nicht gefährlicher Abfälle	t	401,5	-	401,5	-
Sonstige Verwendung nicht gefährlicher Abfälle	t	2.044,6	-	2.044,6	-
Zur Entsorgung gegebene gefährliche Abfälle	t	98,2	-	98,2	-
Verbrennung gefährlicher Abfälle	t	0,0	-	0,0	-
Deponierung gefährlicher Abfälle	t	0,0	-	0,0	-
Gefährliche Abfälle für sonstige Entsorgung	t	98,2	-	98,2	-
Zur Entsorgung gegebene nicht gefährliche Abfälle	t	1.119,9	-	1.119,9	-
Verbrennung nicht gefährlicher Abfälle	t	46,1	-	46,1	-
Deponierung nicht gefährlicher Abfälle	t	21,4	-	21,4	-
Nicht gefährliche Abfälle zur sonstigen Entsorgung	t	1.052,4	-	1.052,4	-
Angaben zu den Mitarbeitenden					
Mitarbeitende – gesamt		3.874	3.968	-94	-2
Mitarbeiter – weiblich		1.148	1.177	-29	-2
Mitarbeiter – männlich		2.727	2.791	-64	-2
Mitarbeitende gesamt – Frauen in %	%	30	30	0	0
Mitarbeitende gesamt – Männer in %	%	70	70	0	0
Mitarbeitende auf oberster Führungsebene		11	18	-7	-39
Mitarbeitende auf oberster Führungsebene – weiblich		2	6	-4	-67
Mitarbeitende auf oberster Führungsebene – männlich		9	12	-3	-25
Mitarbeitende auf oberster Führungsebene – weiblich in %	%	18	33	-15	-45
Mitarbeitende auf oberster Führungsebene – männlich in %	%	82	67	15	23
Mitarbeitende nach Ländern		3.874	3.968	-94	-2
Belgien		357	359	-2	-1
Deutschland		1.731	1.809	-78	-4
Irland		96	76	20	26
Kroatien		103	89	14	16



Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
Luxemburg		18	17	1	4
Niederlande		670	708	-38	-5
Österreich		175	185	-10	-5
Polen		87	77	10	13
Rumänien		25	27	-2	-8
Schweden		122	121	1	1
Schweiz		270	276	-6	-2
Slowakei		78	79	-1	-2
Slowenien		4	8	-4	-52
Tschechische Republik		46	47	-1	-2
Ungarn		93	90	3	3
Mitarbeitende nach Vertragstyp					
Vollzeitbeschäftigte - gesamt		3.437	3.495	-58	-2
Vollzeitbeschäftigte - weiblich		816	824	-8	-1
Vollzeitbeschäftigte - männlich		2.622	2.671	-49	-2
Vollzeitbeschäftigte - weiblich in %	%	24	24	0	1
Vollzeitbeschäftigte - männlich in %	%	76	76	0	0
Teilzeitbeschäftigte - gesamt		437	473	-36	-8
Teilzeitbeschäftigte - weiblich		332	353	-21	-6
Teilzeitbeschäftigte - männlich		105	120	-15	-13
Teilzeitbeschäftigte - weiblich in %	%	76	75	1	2
Teilzeitbeschäftigte - männlich in %	%	24	25	-1	-5
Fest angestellte Mitarbeitende - gesamt		3.400	3.404	-4	0
Festangestellte - weiblich		1.026	1.011	15	2
Festangestellte - männlich		2.373	2.393	-20	-1
Festangestellte - weiblich in %	%	30	30	0	2
Festangestellte - männlich in %	%	70	70	0	-1

Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
Zeitarbeitskräfte – gesamt		474	557	-83	-15
Zeitarbeitskräfte – weiblich		121	163	-42	-26
Zeitarbeitskräfte – männlich		353	394	-41	-10
Zeitarbeitskräfte – weiblich in %		26	29	-4	-13
Zeitarbeitskräfte – männlich in %		74	71	4	5
Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitsstunden – gesamt³		0	7	-7	-100
Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitsstunden – weiblich		0	3	-	-
Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitsstunden – männlich		0	4	-	-
Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitsstunden – weiblich in %	%	0	43	-	-
Mitarbeitende mit nicht garantierten Arbeitsstunden – männlich in %	%	0	57	-	-
Altersgruppen der Mitarbeitenden					
Mitarbeitende unter 30 Jahren		395	-	395	-
% der Mitarbeitenden unter 30 Jahren	%	10	-	10	-
Mitarbeitende 30–50 Jahre		2.035	-	2.035	-
% der Mitarbeitenden 30–50 Jahre	%	53	-	53	-
Mitarbeitende über 50 Jahren		1.444	-	1.444	-
% der Mitarbeitenden über 50 Jahren	%	37	-	37	-
Mitarbeitendenfluktuation					
Anzahl der Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen		719	643	76	12
Fluktuationsrate der eigenen Mitarbeitenden		19	16	2	-
Mitarbeitende – gesamt (Nenner)		3.874	3.968	-94	-2
Ausbildung und Kompetenzentwicklung					
Schulungsstunden gesamt	Std.	6.421	5.404	1.017	19
Schulungsstunden gesamt – Frauen	Std.	3.950	-	3.950	-
Schulungsstunden gesamt – Männer	Std.	2.471	-	2.471	-



Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Person	Std.	1,7	1,4	0,3	22
Durchschnittliche Schulungsstunden – Frauen	Std.	3,4	-	3,4	-
Durchschnittliche Schulungsstunden – Männer	Std.	0,9	-	0,9	-
Regelmäßige Leistungsüberprüfung					
Mitarbeitende, die an Mitarbeitergesprächen teilgenommen haben		659	834	-175	-21
Büroangestellte insgesamt		1.464	-	1.464	-
% der Mitarbeitenden, die an Mitarbeitergesprächen teilgenommen haben⁴	%	45	-	45	-
Gesundheit und Sicherheit der eigenen Mitarbeitenden					
Anzahl der Mitarbeitenden, die vom G&S-Managementsystem abgedeckt sind		3.874	-	3.874	-
% der Mitarbeitenden, die vom G&S-Managementsystem abgedeckt sind	%	100	-	100	-
Anzahl der erfassbaren Arbeitsunfälle		76	65	11	17
Anzahl der Todesfälle		0	0	0	0
Anzahl der Gesamtarbeitsstunden	Std.	5.586.434	5.633.137	-46.703	-1
Quote der erfassbaren Arbeitsunfälle [pro 1 Million Stunden]		13,6	-	13,6	-
Anzahl der Ausfalltage ⁵		2.335	-	2.335	-
Tarifverhandlungen und sozialer Dialog⁶					
Anzahl der Mitarbeitenden, für die Tarifverträge gelten		1.508	-	1.508	-
Mitarbeitende in Deutschland		1.731	-	-	-
% der Mitarbeitenden, für die Tarifverträge gelten	%	87	-	87	-
Anzahl der Mitarbeitenden, die in Betrieben mit Arbeitnehmervertretung arbeiten		1.625	-	1.625	-
% der Mitarbeitenden, die an Standorten mit Arbeitnehmervertretung arbeiten	%	94	-	94	-
Work-Life-Balance – familienbezogene Abwesenheiten (FRL)⁶					
Anzahl der Mitarbeitenden, die berechtigt sind, FRL zu nehmen		1.717	-	1.717	-
% der Mitarbeitenden, die berechtigt sind, FRL zu nehmen	%	99	-	99	-
Anzahl der Mitarbeitenden, die FRL genommen haben – weiblich		42	-	42	-
Anzahl der Mitarbeitenden, die FRL genommen haben – männlich		17	-	17	-





Feldname	Einheit	2024 gesamt	2023 gesamt	Delta	Delta in %
% der Mitarbeitenden, die berechtigt sind, FRL zu nehmen	%	3	-	3	-
% der Mitarbeitenden, die FRL genommen haben – weiblich	%	71	-	71	-
% der Mitarbeitenden, die FRL genommen haben – männlich	%	29	-	29	-
Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung⁷					
% gefährdete Funktionen, für die es Schulungsprogramme gibt	%	100	100	0	0
Anzahl der als gefährdet eingestuften Funktionen – geschult		4	4	0	0
Anzahl der als gefährdet eingestuften Funktionen		4	4	0	0
Anzahl der Verurteilungen		0	0	0	0
Höhe der Geldbußen für Verstöße	€	0	0	0	0
Kundenspezifische KPI bei CWS Hygiene					
Anzahl der wiederaufgearbeiteten Spender		13.031	-	-	-

¹ Umfasst nur PV-Anlagen in den folgenden Ländern: Kroatien, Schweiz, Österreich und Niederlande. Umfasst sowohl selbst verbrauchte als auch netzgespeiste erneuerbare Energie; keine klare Unterscheidung verfügbar.

² 2024 ist das erste Jahr, in dem Daten zur Kreislaufwirtschaft erhoben wurden. Die vollständige Umsetzung der ESRS-Standards ist noch nicht abgeschlossen.

³ Die ESRS-Definitionen gelten ab 2024. Daten aus den Vorjahren sind daher nicht vergleichbar.

⁴ Der Prozentsatz der Leistungsbeurteilungen bezieht sich nur auf Angestellte.

⁵ Der Wert von 2023 wurde aufgrund des Übergangs von der Gruppenberichtserstattung zur divisionalen Berichtserstattung ausgeschlossen, sodass die Daten inkonsistent sind.

⁶ Dieser Indikator wurde 2024 neu eingeführt. Derzeit liegen nur Daten für Deutschland vor.

⁷ Daten auf Ebene der Geschäftsbereiche sind nicht verfügbar; es werden nur Zahlen auf Ebene der CWS Gruppe gemeldet.

CWS Hygiene – GRI-Inhaltsindex

Weitere Informationen zu unserem Datenerfassungsprozess finden Sie in unseren  Leitlinien der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Eine Übersicht der konzernweiten CWS-Werte finden Sie  [hier](#).

GRI-Standard	Offenlegung	Ort
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	
	2-1 Organisationsprofil	CWS Hygiene International GmbH Dreieich Plaza 1A 63303 Dreieich Deutschland Hygiene ist wichtig, S. 6 Zahlen und Fakten, S. 32 https://www.cws.com/en/hygiene/about-us
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Zahlen und Fakten, S. 32 GRI-Inhaltsindex, S. 39
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	GRI-Inhaltsindex, S. 39 Veröffentlichungs- und Kontaktdaten, S. 43
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Änderungen bei Scope-3-Berechnungen aufgrund des Übergangs von ausgabenbasierten zu volumenbasierten Berechnungen. Alle Änderungen an den Berechnungsmethoden für Kennzahlen wurden unter der Tabelle Fakten und Zahlen vermerkt.
	Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	
	2-6 Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Wir kümmern uns, S. 9 https://www.cws.com/en/hygiene/about-us
	2-7 Angestellte	Hygiene ist wichtig, S. 6 Zahlen und Fakten, S. 34 ff. https://www.cws.com/en/hygiene/about-us
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Zahlen und Fakten, S. 35 ff.



GRI-Standard	Offenlegung	Ort
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	Unternehmensführung	
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	https://www.cws.com/en/hygiene/about-us/management
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	https://www.cws.com/en/hygiene/about-us/management
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	https://www.cws.com/en/hygiene/about-us/management
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der CEO ist für die Überprüfung und Genehmigung der gemeldeten Informationen verantwortlich, einschließlich der wesentlichen Themen zur Organisation. Interview mit dem CEO, S. 3
	Strategie, Grundsätze und Praxis	
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Analyse und Management, S. 7 Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit, S. 8
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachweisbar gut, S. 10 Interview mit dem CEO, S. 3 Analyse und Management, S. 7
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Zahlen und Fakten, S. 37 ff. www.cws.com/en/together-protecting-our-values
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Zahlen und Fakten, S. 38 ff. Analyse und Management, S. 7 www.cws.com/en/together-protecting-our-values
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Einbindung von Stakeholdern	
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Analyse und Management, S. 7
	2-30 Tarifverträge	Zahlen und Fakten, S. 37
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	https://delivery.contenthub.cws.com/api/public/content/RP_EN
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Klimawandel Wasserverschmutzung Wasserverbrauch Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft Eigene Belegschaft Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette Betroffene Gemeinschaften Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer Unternehmenskultur Korruption und Bestechung
	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Neues Leben für gebrauchte Spender, S. 16 ff. Für Sicherheit am Arbeitsplatz, S. 18 Informationen zu Österreich sowie Mittel- und Osteuropa, S. 30 Informationen zur Schweiz, S. 29 Informationen zu Belgien und Luxemburg, S. 27 Informationen zu Deutschland, S. 21 ff.



GRI-Standard	Offenlegung	Ort
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	https://www.cws.com/en/together-protecting-our-values
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Zahlen und Fakten, S. 38
GRI 301: Materialien 2016	301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Kreislaufwirtschaft in Aktion, S. 14 ff. Zahlen und Fakten, S. 33 ff.
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Neues Leben für gebrauchte Spender, S. 16 ff. Zahlen und Fakten, S. 33 ff.
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Informationen zu den einzelnen Ländern, S. 20 ff. Zahlen und Fakten, S. 32
	302-3 Energieintensität	Zahlen und Fakten, S. 32
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Senkung der CO ₂ -Emissionen, S. 12 ff. Informationen zu den einzelnen Ländern, S. 20 ff.
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Informationen zu den Niederlanden, S. 23
	303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Informationen zu den Niederlanden, S. 23
	303-5 Wasserverbrauch	Kreislaufwirtschaft in Aktion, S. 14 ff. Informationen zu den einzelnen Ländern, S. 20 ff. Informationen zu den Niederlanden, S. 23 Zahlen und Fakten, S. 33
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Senkung der CO ₂ -Emissionen, S. 12 ff. Informationen zu den einzelnen Ländern S. 20 ff. Zahlen und Fakten, S. 33
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Senkung der CO ₂ -Emissionen, S. 12 ff. Informationen zu den einzelnen Ländern S. 20 ff. Zahlen und Fakten, S. 33
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Senkung der CO ₂ -Emissionen, S. 12 ff. Informationen zu den einzelnen Ländern S. 20 ff. Zahlen und Fakten, S. 33
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Zahlen und Fakten, S. 33
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Senkung der CO ₂ -Emissionen, S. 12 ff. Analyse und Management, S. 7 Informationen zu den einzelnen Ländern S. 20 ff.



GRI-Standard	Offenlegung	Ort
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Zahlen und Fakten, S. 33 ff.
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Analyse und Management, S. 7 Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit, S. 8 Wir kümmern uns, S. 9 Neues Leben für gebrauchte Spender, S. 16 ff. Kreislaufwirtschaft in Aktion, S. 14 ff. Informationen zu den einzelnen Ländern S. 20 ff.
	306-3 Angefallener Abfall	Zahlen und Fakten, S. 33
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Zahlen und Fakten, S. 33 ff.
	306-5 Zur Entsorgung bestimmter Abfall	Zahlen und Fakten, S. 34
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Analyse und Management, S. 7 Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit, S. 8 Wir kümmern uns, S. 9
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Zahlen und Fakten, S. 36
	401-3 Elternzeit	Zahlen und Fakten, S. 37
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Nachweisbar gut S. 10 ff. Für Sicherheit am Arbeitsplatz, S. 18
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Für Sicherheit am Arbeitsplatz, S. 18
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Für Sicherheit am Arbeitsplatz, S. 18
	403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Nachweisbar gut S. 10 ff. Zahlen und Fakten, S. 37
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Zahlen und Fakten, S. 37
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Zahlen und Fakten, S. 37
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Förderung von Talenten für eine verantwortungsvolle Zukunft, S. 19
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßig Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Zahlen und Fakten, S. 37
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Förderung von Talenten für eine verantwortungsvolle Zukunft, S. 19 Informationen zu den Niederlanden, S. 23 Fakten und Zahlen, S. 34 ff.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Analyse und Management, S. 7 Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit, S. 8 Wir kümmern uns, S. 9
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Nachweisbar gut, S. 10 ff.

Veröffentlichungs- und Kontaktdaten

Kontakt

CWS Hygiene International GmbH

Nachhaltigkeit

Lukas Emge

Tel.: +49 1511 6828 539

E-Mail: Lukas.Emge@cws.com

Unternehmenskommunikation

Sandra Englert

Tel.: +49 152 288 42902

E-Mail: Sandra.Englert@cws.com

Konzept, Design und Text

RYZE Digital

www.ryze-digital.de

Fotografie

S. 1–2, 5, 7, 18, 22: ARTIS – Uli Deck;

S. 2, 16–17: Mario Andreyka;

S. 3–4, 9: storieSZ by Sandra Schick;

S. 12–13: Photocreo Bednarek/Adobe Stock;

S. 19: Huseyin Bostanci/iStock.com;

S. 20: pyty/Adobe Stock;

S. 21: Tatiana/Adobe Stock;

S. 25: Bamboi

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Urheberrechte an den Bildern in diesem Bericht bei CWS Hygiene.

Dieser Bericht bildet die Datenlage von CWS Hygiene und CWS für das Jahr 2024 ab. Er bezieht sich, wo relevant, auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI), ohne Zertifizierung.